

Chronik

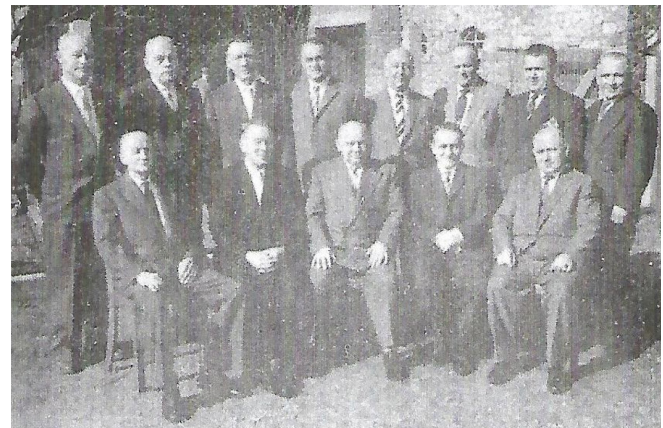
Schon vor dem 1. Weltkrieg, zu einer Zeit, als für den Fußballsport noch wenig Verständnis vorhanden war, griffen einige Jugendliche vom damaligen Athletikverein das Fußballspiel auf. Eigene Sportplätze usw. kannte man damals noch nicht. Die Tore bestanden aus 3 Stangen, welche auf irgendeiner Wiese aufgeschlagen wurden. Nach Ende des Spiels wurden diese bis zum nächsten Spiel wieder in einem Schuppen abgestellt. In den Nachbargemeinden wurde schon Fußball gespielt, es gab jedoch keine geordneten Spielverhältnisse, wie in der heutigen Zeit. Es wurde hier und da ein Freundschaftsspiel ausgetragen, oder man begnügte sich mit den damals beliebten Sechsspielen. Diese Sechsspiele kommen den heutigen Fußballturnieren gleich. Zur Mannschaft gehörten sechs Spieler, daher der Name Sechsspiele.

Durch den 1. Weltkrieg musste die Jugend den Fußball mit dem Gewehr tauschen. So kam es, dass viele junge Sportler ihr Leben auf dem Schlachtfeld lassen mussten und ihre Heimat nie wieder sahen. Erstmal war Schluss mit dem Fußballsport. Noch im Jahr 1918 zeichneten sich wieder erste Spuren des Fußballsports ab. Es wurde einfach gekickt, ob auf der Straße oder auf sonstigen Plätzen. Ja, es wurden sogar kleinere Spiele einzelner Straßenzüge ausgetragen. Besonders zu erwähnen sind Hergershäuser Straße gegen Hauptstraße (im Volksmund Egger gegen Weissenfelder), oder Wiesenstraße gegen Schulstraße (im Volksmund Backeseck gegen Übergasse). Immer noch im Jahre 1918 gründeten junge Burschen einen Fußballklub mit dem Namen Teutonia. Dieser Klub sollte nicht lange bestehen, da die Bevölkerung diesen nicht unterstützte. Obwohl der Verein einen Sportplatz und das richtige Material zum Fußball spielen besaß, musste man 1919 die Segel wieder streichen.

Für diejenigen Sportler, die sich dem Fußball-

sport verschrieben hatten, bedeutete dies abzuwarten. Einige Mitglieder der Vergnügungsgesellschaft „Edelweiß“ griffen im Jahr 1920 den Fußballsport wieder auf. Auf deren Veranlassung kam dann durch Aushang von Plakaten eine Versammlung im Vereinslokal von Peter Markus Scharf zustande. Dies war am 1. Februar 1920. Es kamen etwa 31 Anhänger des Fußballsports, aber nur 16 junge Leute fanden sich bereit einen Fußballverein mit ihrer Namensunterschrift zu gründen. Somit war der Fußballverein unter folgendem Namen aus der Taufe gehoben:

Fußballverein 1920 e.V. Eppertshausen



Von links nach rechts stehend: Georg Dony, Andreas Gotta, Adam Kern sen., Heinrich Scharf, Adam Gruber, Peter Anton Larem, Josef Gruber, Michael Euler; sitzend: Adam Heilmann, Georg Eder, August Müller, August Scharf, Philipp Gotthold

Als 1. Vorsitzender wurde Michael Euler gewählt. Die Anfänge waren sehr schwer, man nannte uns FVEler einfach nur „Bubenverein“. Aber die 16 Gründermitglieder haben durch freiwillige Spenden und ihren Einsatz die Grundsteine für unseren Fußballverein gelegt.



1. Mannschaft im Jahre 1920/21
v.l.n.r.: Michael Seitel (Mannschaftsbetreuer), Heinrich Eder (1. Vorsitzender), Erwin Heilmann, Peter Anton Larem, Josef Müller 7, Stefan Waldmann, Andreas Gotta, Heinrich Scharf, Adam Kern, Valentin Krickser, Adam Heilmann, Josef Gruber, Martin Heilmann (Schiedsrichter)

Chronik

Jetzt kam als erstes Problem die Anschaffung eines eigenen Sportplatzes auf die Gründer zu, da bisher das Training und die Freundschaftsspiele auf fremden Plätzen stattfanden. Nach zweimaligem Scheitern eines Ankaufes eines möglichen Sportgeländes, konnte man dann endlich an der Messeler Straße Gelände erwerben und einen Sportplatz herrichten. Unsere Mannschaft, die unsere Vereinsfarben rot und weiß trug, bestand aus folgenden Spielern: Michael Euler, Adam Gruber, Valentin Krickser, Andreas Gotta, Georg Dony, Peter A. Larem, Heinrich Scharf, Adam Heilmann, Stefan Waldmann und Adam Kern.

Diese Mannschaft hatte nun einen, den damaligen Verhältnissen entsprechenden, eigenen Sportplatz, welcher am 7. August 1920 durch eine schlichte Feier eingeweiht wurde. Noch im selben Jahr trat der FVE dem Süddeutschen Fußball-Verband bei, um die Verbandsspiele in der C-Klasse mitzuspielen. Nach zweijährigem Verbleiben in dieser Klasse wurde der FVE Meister, um dann 1922/23 in die B-Klasse aufzusteigen. Auf Anhieb wurden wir auch hier Meister und rückten in die A-Klasse auf. An dieser Meisterschaft waren folgende Spieler beteiligt: Heinrich Scharf, Josef Müller, Erwin Waldmann, Adam Heilmann, Stefan Waldmann, Martin Heilmann, Adam Kern, Andreas Gotta, Valentin Krickser, Josef Gruber, Peter A. Larem, Georg Dony, Heinrich Eder, Georg Eder, August Scharf, Peter Krickser, Adam Groh und Konrad Dutine. Übrigens, zu den Auswärtsspielen wurden Fahrräder, Pferdefuhrwagen und wenn eine Bahnverbindung bestand, die Bahn benutzt. Da hieß es morgens früh um 6.00 Uhr in Hergershausen am Bahnhof treffen. Dann ging es zu dem jeweiligen Spiel. Fahrtkosten und sonstige Ausgaben wurden von den Spielern selbst getragen.

So geschah es dann, dass der FVE von 1923/24

bis 1927/28 in der A-Klasse spielte, aber am Schluss der Runde immer nur Tabellenzweiter war. Auch von 1928/29 bis 1930/31 erging es dem Team nicht anders. Aufgrund dessen wurde der FVE der „ewige Tabellenzweite“ genannt.

Das Jahr 1930 war von besonderer Bedeutung für den Verein, da man in diesem Jahr unser 10-jähriges Jubiläum feiern konnte. Dies geschah aber nur in kleinerem Rahmen mit einem Fußballturnier. Der FVE zählte zu diesem Zeitpunkt schon etwa 100 Mitglieder. Die Mannschaft im Jubiläumsjahr bestand aus folgenden Spielern: Karl Gruber, Hans Liegl, Konrad Dutine, Leonhard Hartig, Peter A. Larem, Josef Schledt, Johann Groh, Johann Müller, Johann Gruber, Karl Braunwarth, Georg Dony und Adam Kern.



1. Mannschaft 1930

v.l.n.r.: Andreas Otto (Spielausschussvorsitzender), Karl Gruber, Hans Liegl, Konrad Dutine, Leonhard Hartig, Peter A. Larem, Josef Schledt, Johann Groh, Johann Müller, Johann Gruber, Karl Braunwarth, Georg Dony, Adam Kern, Heinrich Eder (1. Vorsitzender)

Durch das Jubiläum moralisch gestärkt, begannen die Verbandsspiele 1930/31 in der A-Klasse des Dreieich-Gaues, die, wie schon vorher erwähnt, mit dem zweiten Platz abgeschlossen wurden. 1931 war es dann soweit. Mit einer neu formierten Mannschaft, wobei man besonders den unvergesslichen Jugendspieler Ignatz Gruber (damals 15 Jahre alt) hervorheben kann, wurde dann erneut Anlauf auf die Meisterschaft genommen.

Chronik



1. Mannschaft A-Meister 1931/32

v.l.n.r.: Peter Markus Larem (SPA-Vorsitzender), Christian Groh, Ignatz Gruber, Karl Gruber, Johann Gruber, Konrad Dutine, Adam Kern, Johann Groh, Peter Anton Larem, Ignatz Blickhan, Karl Braunwarth, Melchior Müller, Johann Müller, Josef Schledt, Albert Thomas (Mannschaftsbetreuer)

Mit den obengenannten Spielern wurde dann auch das gesteckte Ziel erreicht. Mit einem Durchmarsch ohne Minuspunkte wurde der FVE Gruppen- und Kreismeister. Aufgrund der Kreismeisterschaft rückte der FVE 1932/33 in die Kreisklasse, der damals zweithöchsten Fußballklasse auf. Diese beendete man am Ende der Runde mit einem Mittelfeldplatz in der Tabelle.

Die Jahre 1930 - 1949

Nun kam das Jahr 1933, die Machtübernahme durch die NSDAP. Durch eine vorgetäuschte Neueinteilung wurde der FVE wieder in die A-Klasse im Fußballkreis Dieburg zurückversetzt. In dieser Klasse blieb der FVE bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Es begann eine schwere Zeit für unseren Sport und für unseren Verein, worüber man jetzt nicht mehr sprechen sollte. 1938 bis 1945 schlossen sich FVE und TAV zu einer Gemeinschaft zusammen. Nach Kriegsende trennten sich die Wege wieder und der FVE musste nach der Lizenzerteilung durch die Amerikaner den Verein wieder neu aufbauen. In einer Versammlung, die von 80 Mitgliedern besucht worden war, beschloss man, dass der Verein unter dem alten Namen FVE 1920 e.V. weitergeführt wird. Viele Mitglieder und Spieler des Vereins wurden durch den Krieg aus unserer Mitte gerissen. Es musste deshalb eine neue Mannschaft zusammengestellt werden. Auch der Sportplatz bedurfte zu dieser Zeit einer gründlichen Instandsetzung, da er während des Krieges stark beschädigt wurde.

Von 1945-1947 wurde nur ein behelfsmäßiger Fußball in den einzelnen Klassen gespielt. Erst in den folgenden Jahren ging alles planmäßig vonstatten. Der FVE spielte 1947/48 in der A-Klasse im Sportbezirk Darmstadt, Gruppe 3 und in dieser Gruppe spielten wir auch in der Saison 1948/49. Beide Male stand der FVE am Schluss der Runde in der Tabellenmitte. Der erste Vorsitzende des FVE, nach dem Krieg, war Peter Euler und dann kam Heinrich Eder.

Die Jahre 1950 - 1959

1950, das Jahr unseres 30-jährigen Bestehens, war für uns ein großer Prestigeerfolg. Das Jubiläum wurde mit einer akademischen Feier, einer Gedenkfeier für unsere gefallenen und verstorbenen Mitglieder und einem Fußballturnier gebührend gefeiert. Den Abschluss bildete ein Sommernachtsfest im Garten des FVE Vereinslokals. Auch die Mitgliederzahl hatte sich inzwischen auf ca. 150 erhöht. In sportlicher und in finanzieller Hinsicht verlief alles nach Wunsch. In den Verbandsspielen 1949/50 wurden wir Meister der A-Klasse des Kreises Dieburg. Beteiligt an dieser Meisterschaft waren die Spieler: Peter Hiemenz, Theo Gruber, Georg Gruber, Hans Eder, Johann Gruber, Theo Storck, Adam Kern jun., Valentin Löbig, August Scharr, Paul Müller, Jakob Seitel, Erich Schrod, Bernd Lippert, Heinrich Tüncher, Karl Gruber, Arthur Hartig und Richard Blickhan.



1. Mannschaft A-Meister 1949/50 Kreis Dieburg

stehend v.l.n.r.: Heinrich Eder (1. Vorsitzender), Valentin Löbig, Erich Schrod, Paul Müller, Artur Hartig, Heinrich Tüncher, Theo Storck, Bernd Lippert, Adam Scharf, Adam Kern, Richard Blickhan, Rudi Keller (Trainer), Adam Müller (Spelausschussvorsitzender)
kniend v.l.n.r.: Karl Gruber, Hans Eder, Johann Gruber
sitzend v.l.n.r.: Theo Gruber, Peter Hiemenz, Georg Gruber

Chronik

Aufgrund der Meisterschaft durfte der FVE dann 1950/51 die Verbandsspiele in der nächsthöheren Klasse, der Bezirksklasse Darmstadt, mitmachen. Aber zum Verbleib in dieser Klasse reichten das spielerische Können und die nötige Erfahrung nicht, so dass man wieder absteigen musste. Nun begann für den FVE eine turbulente Zeit. Es war ein ständiges auf- und absteigen unserer Mannschaft.

Nach einem erneuten Anlauf in der Verbandsrunde 1951/52 wurde der FVE abermals Meister der A-Klasse im Sportbezirk Darmstadt. Die Spieler Hans Eder, Johann Haus, Peter Seitel, Arthur Hartig, Stephan Hartig, Heinrich Tüncher, Karl Gruber, Helmut Schledt, Adam Kern jun., Richard Blickhan, Theo Storck, Stefan Murmann, Paul Müller, Georg Gruber und Adam Scharf hatten es wieder geschafft. Dies hieß also 1952/53 erneuter Aufstieg in die Bezirksklasse Darmstadt. In dieser Klasse konnte sich die Truppe auch noch 1953/54 behaupten, musste aber durch eine Neueinteilung in die A-Klasse zurück.



1. Mannschaft A-Meister 1951/52 Kreis Dieburg
v.l.n.r.: Peter Euler (2. Vorsitzender), Johann Haus, Peter Seitel, Artur Hartig, Stefan Hartig, Heinrich Tüncher, Karl Gruber, Helmut Schledt, Hans Eder, Adam Kern, Richard Blickhan, Theo Storck, Stefan Murmann, Paul Müller, Georg Gruber, Adam Scharf, Johann Gruber, Heinrich Eder (1. Vorsitzender)

Der Fußballbezirk Darmstadt wurde in fünf A-Klassen eingeteilt, und der FVE kam zur A-Klasse Kreis Dieburg. Durch den Abstieg schockiert, musste die Mannschaft in den Jahren 1954/55 und 1955/56 immer schwer kämpfen, um einen guten Tabellenplatz zu erzielen. Endlich brachte das Jahr 1956/57 neue Hoffnungen, da man in dieser Runde wieder auf eigenem Platz spielen konnte. Durch Re-

novierung der Sportplatzanlage musste man zwei Jahre lang die Gastfreundschaft des TAV Eppertshausen in Anspruch nehmen, auf dessen Platz die Spiele ausgetragen wurden. Dank gebührt hier den Mitgliedern Adam Kern, Peter Krickser, Konrad Dutine, Georg Dony, Adam Kern jun., Günther Schledt, Josef Blickhan, Bernd Lippert, Leonhard Hartig u.a. die sich bei den Arbeiten besonders hervortaten. Unsere Mannschaft dankte dies in ihrer Weise, in dem sie Meister der A-Klasse im Kreis Dieburg wurde. Für diesen Erfolg waren die Spieler Richard Blickhan, Gerhard Groh, Manfred Gensert, Artur Hartig, Peter Seitel, Robert Müller, Fritz Damm, Josef Müller, Paul Müller, Hans Murmann, Adam Kern jun., Erich Müller, Ewald Larem, Hans Eder und Josef Hartig verantwortlich.

Die fünf A-Liga Meister mussten Aufstiegsspiele absolvieren, von denen nur die zwei ersten aufzusteigen. Der FVE musste sich leider mit dem dritten Platz begnügen, was weiterhin den Verbleib in der A-Klasse bedeutete. Im Jahre 1958 wurde der FVE, bedingt durch eine Neueinteilung des Bezirks Darmstadt, der Gruppe Odenwald zugeordnet. Da die Spielstärke im Odenwald zugenommen hatte, bedeutete dies für unsere Mannschaft eine erhebliche Umstellung. Das bedurfte großer Anstrengungen, um einen guten Tabellenplatz am Schluss der Runde zu sichern.



1. Mannschaft A-Meister 1956/57 Kreis Dieburg
stehend v.l.n.r.: Bernd Lippert (SPA-Vorsitzender), Rudi Keller (Trainer), Richard Blickhan, Gerhard Groh, Manfred Gensert, Artur Hartig, Peter Seitel, Robert Müller, Fritz Damm, Josef Müller, Paul Müller, Hans Murmann, Adam Kern, Erich Müller, Günther Schledt (1. Vorsitzender)
sitzend v.l.n.r.: Ewald Larem, Hans Eder, Josef Hartig

Chronik

Die Jahre 1960 - 1969

1960 feierte der FVE das 40-jährige Jubiläum. Den Rahmen des Jubiläums bildeten einige Fußballturniere der Aktiven- und Jugendmannschaften. Der Abschluss endete mit einem dreitägigen Fest, bei dem der Verein dank der großen Unterstützung der Eppertshäuser Einwohner einen guten Erfolg für unseren Verein verbuchen konnte. Gestärkt durch den Erfolg unseres 40-jährigen Jubiläumsfestes ging man mit großen Hoffnungen in die Verbandsspiele 1960/61. Gegen namhafte Vereine wie Schaafheim, Erbach, Dieburg, Babenhausen, Michelstadt uvm. trat nun unsere Mannschaft an. Für die 1. Mannschaft standen folgende Spieler zur Verfügung: Peter Euler, Rudi Hennlein, Hans Murmann, Gerhard Hartig, Adam Kern jun., Artur Müller, Hans Gruber, Albert Simon, Fritz Damm, Robert Müller, Ewald Larem, Sieghard Müßig, K.H. Schlüter, Hans Waldmann, Heinz Desch, Kurt Euler und Lothar Groh.



Die 1. Mannschaft im Jahre 1960/61

Im Jahr 1960 konnte der Sportplatz an der Meseler Straße in neuem Glanz erscheinen. Nach den Verwüstungen der Wehrmacht hatten die Mitglieder mit viel Schweiß den Sportplatz auf Vordermann gebracht.



Die 2. Mannschaft im Jahre 1960/61

v.l.n.r.: Ewald Scharf, Walter Murmann, Rudi Hennlein, Helmut Damm, Josef Miksche, Erich Müller, Kurt Euler, Hans Eder, Hans Blickhan, Werner Euler, Josef Hartig, Josef Armann, Sieghard Müßig, Bruno Waldmann, Hans Scharf; im Bild fehlt: Wilfried Müller, Gebhard Müller

Trotz größter Anstrengungen war jedoch nur ein Platz im oberen Tabellendrittel möglich. Auch in den Verbandsspielen 1961/62 sollte es nicht anders werden und das obwohl der Kreis der Spieler für die 1. Mannschaft durch die Spieler Theo Müller, Reinhold Euler, Adi Grimm, Jürgen Gruber, Peter Weber, Bernd Müller, Josef Miksche, Werner Euler, Günther Weber und Paul Müller vergrößert wurde. Es hieß also weiterhin A-Klasse spielen. Durch die Verpflichtung eines neuen Trainers wollte man nun endlich die Verbandsspiele 1962/63 und 1963/64 erfolgreicher beenden.

So sehr sich die Spieler Reinhold Euler, Hans Murmann, Artur Müller, Robert Müller, Theo Müller, Gerhard Groh, Hans Gruber, Albert Simon, Peter Weber, Adi Grimm, Fritz Damm, Lothar Groh, Ewald Larem, Kurt Euler, Josef Miksche, Bernd Müller, Werner Euler, Richard Blickhan, Peter Euler, Hans Waldmann, Jürgen Gruber, Gerhard Hartig, Willi Waldmann, Günther Weber, Karl Waldmann, Manfred Gensert, Helmut Damm, Josef Müller, August Seibel, Georg Sperl, Josef Hartig, Adam Kern jun. und Gebhard Müller auch anstrebten, es reichte nur zu einem zweiten Platz am Schluss der Runde. Auch die Reservemannschaft schlug sich wie in allen vorangegangenen Jahren recht gut und konnte einen guten Tabellenplatz erringen.

Chronik

Nach den Enttäuschungen der vorangegangenen Jahre wurden die Verbandsspiele mit neuem Mut und großen Hoffnungen begonnen. Es waren die Runden 1964/65 bis 1967/68. Um das gesteckte Ziel zu erreichen, wurden die Spielertrainer Lothar Groh, Karl Waldmann, Rudi Vogel und Nikola Mrvos verpflichtet, die sich nach kurzen Abständen ablösten. Auch die Spieler Werner Euler, Hans Murmann, Georg Sperl, Peter Weber, Theo Müller, Robert Müller, Hans Gruber, Fritz Damm, Artur Müller, Albert Simon, Reinhold Murmann, Günther Weber, Manfred Gensert, Peter Weber, Gerhard Groh, Adi Grimm, August Seibel, Franz Klonschinski, Norbert Griesling, Klaus Schrodt, Hans Waldmann und Bernd Lippert jun. mussten bald erkennen, dass in diesen Verbandsrunden für sie nichts zu erben war. Es fehlte einfach das nötige Selbstvertrauen, welches sich durch den nicht gerade guten Tabellenplatz am Schluss der Runde bemerkbar machte. Mit den Hereinnahmen einiger Spieler aus der Jugend und Reservemannschaft in die erste Mannschaft und der Verpflichtung des Trainers Egentenmeier ging man in die Verbandsrunde der Saison 1968/69.

Unsere Mannschaft, die aus den Spielern Herbert Wolf, Werner Grimm, Reinhold Euler, Norbert Griesling, Werner Neiß, Nikola Mrvos, Peter Murmann, Theo Müller, Franz Zentner jun., Bernd Lippert jun., Hans Gruber, Manfred Bender, Adi Grimm, Gerhard Grimm, Hermann Zuspahn, Gerhard Fischer, Heinz Egentenmeier und Fritz Damm bestand, tat ihr Bestes in Bezug auf Training und Kameradschaft.

Der Vorstand und die Mitglieder des Vereins gaben ihnen bei allen Spielen, sei es bei Auswärts- oder Heimspielen, zahlenmäßig einen guten Rückhalt. Es lief alles nach Wunsch und man sah die Meisterschaft schon in greifbarer Nähe. Das letzte Spiel in Höchst/Odenwald

sollte die Entscheidung bringen. Wir mussten dieses Spiel gewinnen um Meister zu werden. Dies sollte aber nicht sein.



Unser Vereinslokal „Mainzer Hof“ 1960 und unser erster Vereinswirt, im Volksmund „Jospel“ genannt.



Peter Markus Scharf

Fußball Lied:

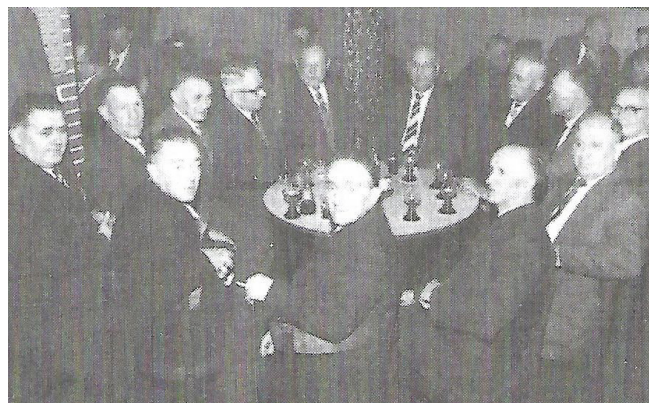
*Wir zieh'n vergnügt und froh dahin,
rot-weiß ist unsere Tracht.*

*Wir haben stets einen heiteren Sinn,
sind lustig, nie verzagt.*

*Wir kennen eine Feindschaft nicht,
wir schaffen Hand in Hand.*

*Stets ruhig Blut, ein froh' Gesicht
ist jedem wohlbekannt.*

*Wir halten fest und treu zusammen,
Hipp-Hipp-Hurra! Hipp-Hipp-Hurra!
Vor keinem Gegner wir verzagen,
Hipp-Hipp-Hurra! Hipp-Hipp-Hurra!*



Letzter gemeinsamer Stammtisch der Gründer des FVE im Vereinslokal „Mainzer Hof“ (1960)

Chronik



Das Vereinsheim an der Messeler Straße

Die Jahre 1970 - 1979

Mit viel Schwung und dem Einsatz aller Mitglieder wurde im Juni 1970 unser 50. Geburtstag gefeiert. Ein Drei-Tages-Fest beim „Eder auf dem Holzplatz“ war der Höhepunkt in der 50-jährigen Vereinsgeschichte. Doch wie so oft liegen Hoch und Tief beisammen. Nur 14 Tage später auf der Hauptversammlung kandidierte Jaky Murmann nicht mehr als 1. Vorsitzender für den Verein. 13 Jahre hatte er die Geschicke des Vereins mit großem, persönlichen Einsatz und unter opfern von viel Freizeit geleitet. Der neue Vorsitzende Gerhard Bangnowski, sowie sein gesamter Vorstand versuchten nun, dass von Jaky Murmann Geschaffene in seinem Sinne weiterzuführen. Unter dem Spelausschussvorsitzenden Bernhard Lippert wurde eine gute Mannschaft zusammengestellt. Auch scheute man sich nicht, auf auswärtige Spieler zurückzugreifen, was aber auch mit Kosten für den Spielbetrieb verbunden war. Die Mannschaft wurde mit den Neuzugängen Peter Helfmann, Werner Iser, Bernd Schmitt, Norbert Görner und Herbert Köhler verstärkt, doch der Mannschaft war auch in dieser Runde der Aufstieg nicht vergönnt. Trotzdem konnte die Truppe von Spielertrainer Huder durch einen 5:2 Erfolg im Finale gegen Viktoria Dieburg, auf neutralem Platz beim FSV Münster, die Kreispokalmeisterschaft erringen. Peter Helfmann

(3), Hans Gruber und Herbert Köhler waren die Torschützen.

Im Spieljahr 1970/71 wurde unter der Trainingsleitung von Uwe Petersen das Ziel der A-Klassenmeisterschaft nach 13-jährigen erfolglosen Versuchen, endlich erreicht. Die Mannschaft wurde überlegen Meister. Jubel war es, der sich ausbreitete und jeder war stolz auf unsere Mannschaft. Bezirksklasse Darmstadt war das Zauberwort, Mannschaften wie Griesheim, Langen, Egelsbach, Lorsch, Lampertheim, Dieburg, Urberach, Heppenheim waren nun die Gegner. Die Meistermannschaft wurde mit einem Autokorso durch den Ort gefeiert.



Die Meistermannschaft der Saison 1970/71

stehend v.l.n.r.: Trainer Uwe Petersen, Hans Gruber, Werner Iser, Herbert Wolf, Norbert Griesling, Peter Helfmann, Theo Müller, Norbert Walter, Bernd Schmidt, Peter Murmann
kniend v.l.n.r.: Herbert Köhler, Gerhard Grimm, Reinhold Euler, Norbert Göhler, Bernd Lippert, Hermann Zuspann

Viele erinnern sich sicherlich noch an das erste Punktspiel gegen Langen, als diese uns mit vier Toren wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholten. Was nun folgte, war ein Kampf gegen den Abstieg, der durch das zurückholen von Trainer Petersen zu unseren Gunsten entschieden werden konnte. Höhepunkt dieser Saison waren zweifellos die beiden Endspiele um den Bezirkspokal gegen Olympia Lampertheim. In Lampertheim konnte unsere Mannschaft ein 0:0 erkämpfen, musste aber im Rückspiel auf eigenem Platz vor 1500 Zuschauern durch eine 2:4 Niederlage die Überlegenheit

Chronik

des Landesligisten anerkennen. Mit sehr guten Erfolgen spielte unsere Mannschaft dann in der Bezirksklasse.

Da man bei den Kappenabenden im FVE-Vereinsheim großen Zuspruch hatte und „echte Eppertshäuser Fastnacht“ einem größeren Publikum vorstellen wollte, gründeten 1973 einige karnevalistisch angehauchte Fußballer die neue Abteilung FVCA – Fussballverein Carneval Abteilung. Auf den gewählten Abteilungsvorstand mit Gebhard Müller, Peter Helfmann, Peter Beckmann und Hildegard Holzmann kam viel Arbeit zu, denn man wollte bereits 1974 die erste Sitzung in der Mehrzweckhalle ausrichten. Ab dem Spieljahr 1974/75 übernahm Bernd Rügen das Training und er verstand es, viele neue Impulse unserer Elf zu geben. Ganz besonders vermochte er es, die Kameradschaft untereinander zu steigern. Was auf dem Spielfeld zufrieden ablief, konnte man von vielen unserer Mitglieder leider nicht erfahren. Da zu dieser Zeit feststand, dass wir durch einen Straßenneubau unsere Sportanlage verlieren würden, konnte man eine gewisse Stagnation, was das Vereinsleben und die Mitarbeit im Vorstand angeht, feststellen. Nur wenige Mitglieder waren bereit, sich für den Verein zu engagieren. Außer den aktiven Spielern sah man auf Veranstaltungen oder wichtigen Sitzungen immer wieder die 30 bis 40 selben Gesichter, die sich um den FVE Gedanken machten.

Trotz nochmaligen Bemühungen war dann im Spieljahr 1976/77 der Abstieg nicht mehr zu verhindern. Hier sollte aber gesagt werden, dass es nicht allein unsere Elf war, der die Schuld zuzuschreiben war. Es waren jene Spieler, die dem Verein meist aus finanziellen Gründen den Rücken kehrten und den Abstieg einer recht jungen und unerfahrenen Mannschaft besiegelten.

A-Klasse Darmstadt-West – eine recht neue

Umgebung – so begann das Spieljahr 1977/78. Prompt hatten wir mit dem Abstieg zu kämpfen, aber es gelang den Mannen um ihren Trainer Hans Kaufmann doch noch, nach großem Kampf und Einsatz am Schluss der Runde den Klassenerhalt zu sichern.

Peter Helfmann löste als FVCA-Abteilungsleiter Gebhard Müller in der Kampagne 1978 ab und konnte mit seinen harmonisch zusammenarbeitenden Vorstandsmitgliedern Sitzungen präsentieren, die auch bei auswärtigen Gästen bestens ankamen. Mittlerweile hatte der FVCA 150 Abteilungsmitglieder, darunter viele junge Leute, die engagiert mitarbeiteten.

Im Spieljahr 1978/79 wollte man aus den vergangenen Fehlern lernen und trat unter der Leitung von Hans Kaufmann die Verbandsrunde an. Unserer sehr jungen Mannschaft, die sich jetzt ausschließlich aus Spielern von Eppertshausen zusammensetzte, gelang es, einen guten Mittelplatz zu erkämpfen. Das ist der richtige Weg, so muss es gezielt weitergehen, sagten alle, die verantwortlich waren.

1978 war auch das Gründungsjahr der Damen-Gymnastikabteilung, die in der Anfangsphase vornehmlich aus Spielerfrauen bestand und sich kontinuierlich weiterentwickelt. Lydia Helfmann wurde als Abteilungsleiterin gewählt.



Die Damengymnastik-Frauen im Jahr 2003

Chronik

Die Jahre 1980 - 1989

Das Jahr 1980 stand ganz im Zeichen unseres 60-jährigen Vereinsjubiläums. So wurde am 31.05.1980 unsere Fahnenweihe mit einem großen bunten Abend begangen.



Gerhard Bangnowski mit der neuen Vereinsfahne

Im Sommer des Jahres wurde eine Sportlerwerbewoche, unter der Teilnahme aller Mannschaften des FVE's auf dem Sportgelände an der Messeler Straße, durchgeführt. Ebenfalls wurde anlässlich unseres Jubiläums ein Waldfest in der Abtei veranstaltet, das wegen des schlechten Wetters am Samstag schon abgesagt werden sollte. Doch sonntags wurden die Mitglieder und Gäste dafür mit einem echten „Kaiserwetter“ versöhnt. Am 31.08.1980 spielte unsere AH-Mannschaft gegen die Pepsi-Cola-Auswahl, die mit einigen ehemaligen Bundesligastars gespickt war. Das sportliche Highlight war aber das Spiel einer Kreisauswahl gegen die Profimannschaft von Kickers Offenbach, das mit 1:4 verloren wurde.

In der Saison 1980/81 unter der Leitung von Trainer Willi Sell spielte die Mannschaft mit der englischen Sturmkanone Russel Hopkirk die gesamte Saison um den Aufstieg in die Bezirksliga mit. Das entscheidende Spiel wurde aber bei dem späteren Meister FSV Groß-Zimmern unglücklich, nach einer zwischenzeitlichen 2:0 Führung, innerhalb der letzten 30 Minuten noch mit 2:3 verloren. Russel Hopkirk, der nach dem internationalen A-Jugendturnier

in Eppertshausen geblieben war, musste uns Ende der Saison aus familiären Gründen verlassen, stand uns aber auch in den darauffolgenden Jahren noch einige Male bei wichtigen Spielen zur Verfügung.



Die 1. Mannschaft 1980

stehend v.l.n.r.: H. Kolb, P. Heilmann, Metzger, R. Müller, Yugsel, G. Tempel, O. Müller, R. Hopkirk, Trainer W. Sell

sitzend v.l.n.r.: H. Schlemminger, G. Anton, R. Werner, H. Schlemminger, L. Kern, R. Plannebecker

Im Jahre 1980 musste der FVE sein bisheriges Vereinsgelände an der Messeler Straße an das Straßenbauamt Darmstadt abtreten, damit die Umgehungsstraße B45 neu gebaut werden konnte. Nach einigen Problemen konnte man 1981 das erste Punktspiel im Sportzentrum bestreiten. Das erste Spiel fand auf dem Hartplatz gegen den KSV Urberach statt und endete 1:1 unentschieden. Das vereinseigene Sportlerheim mit Gaststätte und Umkleidekabinen wurde im Frühjahr 1982 eingeweiht. Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Bis zur endgültigen Fertigstellung nutzten die aktiven Spieler die Umkleidekabinen in der Mehrzweckhalle, was teilweise mit einigen Unannehmlichkeiten speziell für die Gastmannschaften verbunden war.

Unter Trainer Willi Sell ging man auch in die Saison 1981/82 und stand nach einem spielerisch durchwachsenen Jahr am Ende auf dem 7. Tabellenplatz. Auf der Hauptversammlung 1982 kandidierte Heinz Corzilius nicht mehr als 1. Vorsitzender. Karl-Heinz Kraus wurde einstimmig als dessen Nachfolger gewählt und hatte nunmehr die Aufgabe, die Geschicke des Vereins in seine Hände zu nehmen. Unter dem

Chronik

neuen Trainer Helmut Sattler ging man mit hohen Erwartungen in die Spielzeit 1982/83. Der neue Trainer verstand es besonders, junge Spieler an die 1. Mannschaft heranzuführen. Er gab ihnen das nötige Selbstvertrauen, das man braucht, um den Sprung von der A-Jugend in die 1. Mannschaft zu schaffen. Das wirkte sich daraufhin aus, dass die beiden damals 17-jährigen Jochen Schmitt und Jürgen Gruber eine sehr starke Saison spielten und mit einigen Toren dazu beitrugen, dass man am Ende dieser Saison den vierten Tabellenplatz belegte. Ende der Saison hängte unser langjähriger Kapitän Otto „Ottl“ Müller nach dreizehn Jahren und über 450 Spielen in der aktiven Mannschaft seine Fußballschuhe an den berühmten Nagel und wurde zum Ehrenspielführer des Fußballvereins Eppertshausen ernannt.

Trainer Sattler konnte mit einem sehr jungen Kader in die Saison 1983/84 gehen und belegte am Ende einen guten 5. Tabellenplatz. Dadurch, dass in diesem Jahr sehr viele Spieler aus der A-Jugend herauskamen, stand man vor dem Problem, dass die Kader der 1. und 2. Mannschaft zu groß geworden wären. So entschloss man sich, eine Juniorenmannschaft zu gründen, damit die jungen Spieler nicht in der Luft hingen und gegen gleichwertige Gegner Spielpraxis sammeln konnten. Unter ihrem Trainer Otto Müller spielte die Juniorenmannschaft einen ausgezeichneten Fußball und so kam es Ende der Saison zu einem Endspiel um die Bezirksmeisterschaft in Langen, das aber leider verloren wurde. Aus dieser Juniorenmannschaft gingen dann sehr viele Spieler hervor, die später in die beiden aktiven Mannschaften zum Einsatz kamen.

Mit Karl-Heinz Werner wurde dann in der Spielzeit 1984/85 erstmals nach vielen Jahren wieder ein Spielertrainer verpflichtet. Es stellte sich aber schon bald heraus, dass der Trainer

das nötige Engagement vermissen ließ, woraufhin man sich dann von ihm während der Saison trennte. Günter Anton übernahm als Interimstrainer die Mannschaft und erreichte trotz der schwierigen Umstände, die ein Trainerwechsel während der laufenden Saison mit sich bringt, noch einen sehr guten sechsten Platz.

Mit Bernd Rügen wurde ein bekanntes Gesicht als neuer Trainer für die Saison 1985/86 präsentiert, betreute er doch unsere Mannschaft mit großem Erfolg bereits in der Zeit von 1974 bis 1977. Am Ende der Saison belegten wir den sechsten Platz.

Doch der größte Wurf des Jahres gelang unserer A-Jugend. Sie schafften den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse im Jugendbereich, die Landesliga! Die Gegner in dieser Klasse waren z.B. Eintracht Frankfurt, Kickers Offenbach und SV Darmstadt 98. Leider konnten die meisten der Spieler, die den Aufstieg schafften nicht mehr in der Landesliga spielen, weil sie über der Altersgrenze lagen. Aber man ging trotzdem frohen Mutes an das Abenteuer Landesliga heran.

Unter der Leitung von Trainer Klaus Müller und dem Betreuer Günter Anton startete man auch gut in die Saison um konnte einige Achtungserfolge erzielen. Doch leider hatte die Mannschaft in einigen Spielen nicht das nötige Quäntchen Glück und musste Ende der Saison erkennen, dass die Luft in der höchsten Spielklasse doch ziemlich dünn ist. Doch können alle Spieler dieser Mannschaft heute von sich behaupten, schon einmal gegen etliche Spieler angetreten zu sein, die in der Bundesliga spielten. Hier sei stellvertretend für diese nur Andreas Möller erwähnt.

Chronik



Bezirksmeister A-Jugend 1985/86

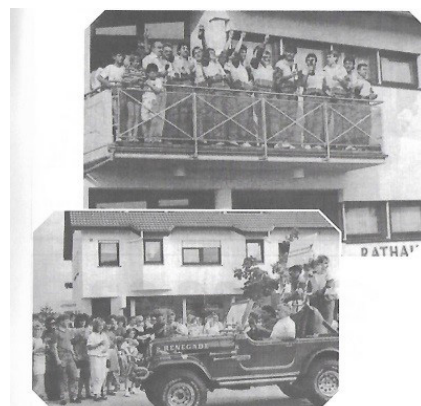
stehend v.l.n.r.: Gerhard Lambert (Manager), Thilo Müller, Heiko Schrader, Carlo Schledt, Thomas Müller, Michael Euler, Thomas Huber, Mehmet Özdemir, Klaus Müller (Trainer)

sitzend v.l.n.r.: Oliver Waldmann, Klaus Seib, Heiko Heckwolf, Jens Groh, Matthias Eder, Oliver Glasbrenner, Klaus Sperl



In die Spielzeit 1986/87 ging man mit dem gleichen Trainer, doch kam es während der Runde immer wieder zu Diskrepanzen zwischen Spieler, Spielausschuss und dem Trainer. Diese führten letztendlich zur vorzeitigen Vertragsauflösung mit Bernd Rügen. Nun stand man, wie schon zwei Jahre zuvor, während der laufenden Runde ohne Trainer da. Doch dies sollte für die nächsten Jahre das letzte Mal gewesen sein. Denn jetzt übernahm mit Bernd Lippert ein Mann das schwierige Amt des Trainers, der schon Mannschaften in höheren Klassen betreute und mit diesen Vereinen große Erfolge feiern konnte. Er führte unsere Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel noch auf einen achten Platz. In der Saison 1987/88 führte der Trainer uns auf einen sehr guten 5. Platz. Doch das sportliche und Vereinsgeschichtliche Highlight der Saison war der Gewinn des Kreispokals. Das Spiel wurde in Eppertshausen ausgetragen und konnte von unserer Mannschaft nach einem von beiden Seiten erbittert geführten Kampf gegen unseren „ewigen Rivalen“, den SV Münster, nach Toren von René Merget, Thilo Müller und Thomas Müller mit 3:2 gewonnen werden.

In der Saison 1988/89 war das lange Warten auf eine Meisterschaft endlich vorbei. Bernd Lippert und seine junge Mannschaft bescherten dem FVE die erste Meisterschaft seit 18 Jahren. Doch mussten die Anhänger die ganze Saison über mit der Mannschaft zittern, denn bis zwei Spieltage vor Schluss lieferte sich der FSV Groß-Zimmern mit uns ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“. Doch als die Mannschaft zu Hause gegen Groß-Umstadt nach einem denkwürdigen Spiel am Ende mit 2:1 gewann und man dank Funktelefon wusste, dass der FSV Groß-Zimmern in Sandbach verloren hatte, war uns die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Jubel war es, der sich ausbreitete und jeder war stolz auf unsere Mannschaft. Die Meisterschaft der A-Klasse Darmstadt-Ost wurde nach der langen Durststrecke gebührend gefeiert und gipfelte in einem Autokorso und einem Empfang durch die Gemeinde Eppertshausen auf dem Rathausplatz.



Chronik



Die Meistermannschaft 1989

stehend v.l.n.r.: Manfred Merget (Spielausschuss), Gerhard Groh (Spielausschuss), Friedhelm Schrod (Med. Betreuer), Heinz Corzilius (Betreuer), Gerhard Grimm (Spielausschussvorsitzender), Bernd Lippert (Trainer), Bernhard Weidner, Frank Dotterweich, Thilo Müller, Thomas Müller, Jochen Schmitt, Klaus Müller, Michael Enders, Frank Müller, Markus Kraus, Erkan Santur, Karl-Heinz Kraus (1. Vorsitzender), Dieter Gruber (Spielausschuss), Karl Tordy (Spielausschuss)
 sitzend v.l.n.r.: Matthias Klemenz, Ismail Özdemir, Reiner Kraus, Jens Groh, Corina Lippert (Maskottchen), Günter Anton, Jürgen Jelinek, Klaus Sperl, René Merget, Mehmet Özdemir

1989/90 spielte man in der Bezirksliga und Trainer sowie die Mannschaft hatten alle nur ein Ziel, den Klassenerhalt. Am Anfang der Saison konnte man sich spielerisch auch noch sehr gut behaupten und stand im mittleren Tabellendrittel. Doch dann begann eine Verletzungsserie, so dass man teilweise auf sieben Stammspieler verzichten musste. Deshalb verstärkte sich der FVE in der Rückrunde mit namhaften Spielern, die allesamt über Erfahrungen in der Bezirksoberliga verfügten. Doch auch Jürgen Rödler von Hassia Dieburg, Roland Jaensch von Germania Ober-Roden und der reaktivierte Gerhard Koch konnten nicht verhindern, dass zwei Spieltage vor Schluss der Abstieg unvermeidbar war.



Aktive Mannschaften in der Saison 1989/90

stehend v.l.n.r.: Thomas Moter, Thilo Müller, Jörg Murmann, Rainer Kraus, Karsten Keller, Frank Mieth, Michael Euler, Jürgen Löbig
 sitzend v.l.n.r.: Mehmet Özdemir, Klaus-Peter Hiemenz, Frank Dotterweich,

Günter Anton, Heiko Schrader, Jochen Schmitt, Ilhan Sakinc, Erkan Santur
 kniend v.l.: Michael Enders, René Merget, Andreas Weiß, Roland Wagner,
 Klaus Sperl, Heiko Heckwolf, Markus Kraus

Die Jahre 1990 - 1999

Auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1990 kandidierte Karl-Heinz Kraus nicht mehr als 1. Vorsitzender des Fußballvereins. Acht Jahre hatte er die Geschicke des Vereins mit großem persönlichen Einsatz und unter opfern von viel Freizeit geleitet. Der neue Vorsitzende Klaus Schlüter, sowie sein gesamter Vorstand versuchten nun, das von Karl-Heinz Kraus Geschaffene in seinem Sinne weiterzuführen. In der neuen Saison machte man sich dann sogleich an den Wiederaufstieg. Lange Zeit durfte man sich auch berechnete Hoffnungen machen, denn der FVE lag auf einem Aufstiegsplatz. Letztendlich verfehlte die Mannschaft das Ziel nur knapp und beendete die Saison 1990/91 unter Bernd Lippert mit dem vierten Tabellenplatz.

Auch in der Saison 1991/92 spielte der FVE in der gesamten Spielzeit um den Aufstieg mit. So wurde unsere Mannschaft Herbstmeister und führte die Tabellenspitze zeitweise mit sechs Punkten vor der TG Ober-Roden an. Doch durch teilweise desolaten Leistungen, hier sei nur an das Heimspiel gegen den SV Reinheim erinnert, verspielte man leichtfertig und manchem noch bis heute unverständlich, die Tabellenspitze und musste sich am Ende der Saison mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Doch dieser berechnete uns zur Teilnahme an der Relegationsrunde. Die Gegner hießen SV Bischofsheim, SG Einhausen und SV St. Stephan. Auch in der Relegation konnten wir uns noch Hoffnungen um den Aufstieg in die Bezirksliga machen, aber leider wurde das alles entscheidende letzte Spiel in Bischofsheim, zu dem Hunderte von Anhängern aus Eppertshausen mitgereist waren, nach einem sehr guten Spiel

Chronik

und vielen Torchancen für unsere Mannschaft mit 1:2 verloren.

In der Saison 1992/93 spielte man also weiterhin in der A-Klasse und belegte nach einer durchwachsenen Runde am Ende den sechsten Platz. Mit Bernd Lippert, der unsere aktiven Mannschaften über sieben Jahre lang betreute, hörte Ende der Saison der, wie man wohl ohne zu übertreiben sagen darf, erfolgreichste Trainer in der Geschichte des Fußballvereins auf. Mit dem neuen Trainer Norbert Görner ging man mit großen Erwartungen in die Saison 1993/94. Er brachte drei Spieler mit, die er früher als A-Jugendtrainer beim SV Darmstadt 98 betreute und auf die er große Stücke hielt. Die hohen Erwartungen, die in den Trainer und die neuen Spieler gesetzt wurden, konnten diese aber leider nicht erfüllen. Die Kluft zwischen den Spielern und dem Trainer wurde immer größer und führte letztendlich zu einer einvernehmlichen Trennung. Unser langjähriger Spieler Günter Anton übernahm abermals die Führung der Mannschaft und erzielte einen unter diesen Umständen hervorragenden 5. Platz.

Durch eine Unachtsamkeit eines Gemeindefacharbeiters kam es auf dem Rasenplatz des Sportzentrums im Sommer 1993 zu einem „Chemieunfall“, wie es die Bild-Zeitung titulierte. Deshalb war man gezwungen, über einige Wochen in der Nachbargemeinde Münster zu spielen.

Der Verein der Freunde und Förderer des FVE wurde am 30.11.1994 von 13 interessierten und engagierten Mitgliedern des Fußballvereins gegründet. Der 1. Vorsitzende war damals Karl Tordy. Er führte den Verein fast 12 Jahre lang. Unter seiner Verantwortung hat sich der Verein bis heute kontinuierlich weiterentwickelt. Die Nachfolger von Karl Tordy hießen Frank Müller (2006-2010) und Andreas Frank (2010-

2016). Seit April 2016 leitet Werner Schultheis die Geschicke des Fördervereins. Er wohnt zwar nicht mehr in Eppertshausen, hat früher jedoch für den FVE aktiv gespielt und den Kontakt zu seinem Heimatverein nie verloren. Aktuell gehören dem Club 22 Mitglieder an.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 1994 kam es zu einem Wechsel an der Vereinsspitze. Dieser wurde notwendig, da unser bisheriger Vorsitzender Klaus Schlüter nicht mehr für eine erneute Amtsperiode kandidierte. Nun begann die Suche nach einem Nachfolger. Als sich schließlich mit Karsten Keller ein damals 23-jähriger zur Wahl stellte, waren alle Mitglieder der Versammlung glücklich. Karsten Keller wurde schon als 21-jähriger zum Jugendleiter gewählt und begleitete dieses für den Nachwuchs des Vereins so wichtige Amt mit sehr viel Engagement.

Als im Sommer des Jahres 1994 bekannt wurde, dass wir in einem Preisausschreiben der Firma Mars gewonnen hatten, war die Freude groß. Dies bedeutete nämlich, dass der FVE ein Heimspiel gegen die erste Mannschaft von Bundesligist Eintracht Frankfurt gewonnen hatte. Da aber zwischen der Bekanntgabe des Gewinns und dem Termin des Spieles nur vier Wochen lagen, musste man viel improvisieren. Hier zeigte sich aber, dass sich der Verein auf seine Mitglieder voll und ganz verlassen konnte. Innerhalb der kurzen Zeit ist es den Verantwortlichen gelungen, ein Spiel vorzubereiten, das in Eppertshausen so noch nicht da gewesen war. Dies konnte unter der Mithilfe der Gemeinde Eppertshausen, der Freiwilligen Feuerwehr und den vielen anderen ungenannten Helfern gelingen.

Als es dann soweit war, konnte man das Sportzentrum kaum wiedererkennen. Ein großes Zelt und einige Imbissbuden waren aufgebaut

Chronik



worden und an die 3.000 Fußballbegeisterte waren gekommen, um sich das „Spiel des Jahrhunderts“ anzusehen. Eintracht Frankfurt, mit den Trainern Jupp Heynckes, Horst Köppel und Karl-Heinz Körbel, hatte zwar nicht alle Stars mitgebracht, doch werden die Spieler des FVE wohl noch in einigen Jahren darüber berichten, gegen einen Jay-Jay Okocha und die Nationalspieler Maurizio Gaudino und Andreas Köpke gespielt zu haben. Michael Bangowski wird sich besonders gerne an dieses Spiel erinnern, war es ihm doch vergönnt den Ehrentreffer zum 1:17 Endstand zu erzielen.

Mit Günter Anton als Spielertrainer und der im Schnitt jüngsten Mannschaft der letzten Jahre ging man dann auch in die Runde 1994/95. Er erzielte mit seiner Mannschaft 8:2 Punkte und so stand man zeitweise sogar an der Tabellenspitze. Aufgrund einer Verletztenmisere stürzte die Truppe dann aber ins Mittelfeld ab. Dieser sportliche Misserfolg und der desolater Zustand der Mannschaft veranlasste letztendlich Günter Anton dazu, sein Amt als Trainer zur Verfügung zu stellen. Er blieb der Mannschaft zum Glück als wichtiger und mit Abstand erfahrener Spieler erhalten. Ihm folgte Norbert Winkler.



BALLZAUBER: Jay-Jay Okocha war gestern abend der auffälligste Spieler beim 17:1-Sieg der Frankfurter Eintracht im Fußball-Freundschaftsspiel beim Bezirksligisten FV Eppertshausen. Hier hat Matthias Schweikart das Nachsehen. (gso)

Aber auch der neue Trainer hatte seine Startschwierigkeiten mit dem FVE. Einer 0:2 Niederlage in Groß-Umstadt folgte ein mageres 0:0 zu Hause gegen Hassia Dieburg. Seinen ersten Erfolg hatte er, als unsere Mannschaft ihr Pokalspiel beim FSV Münster mit 4:3 gewann. Danach „rollte“ es aber auch in der Punkttrunde. Nach Siegen gegen den TSV Höchst, Viktoria Schaafheim und Viktoria Kleestadt folgten Punkteteilungen gegen Groß-Bieberau und die TG Ober-Roden. Auf Platz 8 mit 22:16 Punkten ging es in die Winterpause der Saison 1994/95. Nach der Winterpause erwischte die Mannschaft einen klassischen Fehlstart und verlor ihr erstes Spiel zu Hause mit 0:2 gegen die TS Ober-Roden. Im weiteren Verlauf der Saison aber gab

Chronik

es mehr Siege als Niederlagen und der FVE beendete die Punktrunde 1994/95 mit einem sehr guten 5. Tabellenplatz und einem Punktestand von 41:23. Auch in der Kreispokalrunde war unsere Truppe sehr erfolgreich und scheiterte erst im Halbfinale gegen die erste Mannschaft von Hessenligist Viktoria Aschaffenburg mit 1:5. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass der Trainer für die Saison 1995/96 weiterhin Norbert Winkler hieß.

Nach der guten Platzierung in der vergangenen Runde ging man recht optimistisch in die neue Saison. Allerdings lief die Vorbereitung alles andere als optimal. Bedingt durch einen Arbeitsplatzwechsel unseres Trainers, der verbunden war mit vielen Lehrgängen, war es unserem Trainer nicht möglich ein gezieltes Vorbereitungsprogramm durchzuführen. Training und Betreuung bei der Vorbereitung lagen fast ausschließlich in den Händen des Co-Trainers Thomas Müller. Dieser machte seine Arbeit äußerst engagiert und motiviert, hatte aber das Manko der fehlenden Erfahrung auf diesem Gebiet. Dass nicht alles passte, zeigte schon unser erstes Pflichtspiel in der neuen Saison. Wir verloren unser Pokalspiel beim B-Ligisten KSG Georgenhausen mit 0:1. Es gab zum Punktspielauftritt eine 0:2 Heimmiederlage gegen die TS Ober-Roden. Es folgten weitere Heimmiederlagen gegen Langstadt und Hassia Dieburg. Am Sonntag, dem 24. September verlor der FVE sein Heimspiel gegen den SV Münster, woraufhin Trainer Norbert Winkler aufgrund der sportlichen Situation sein Amt zur Verfügung stellte. Co-Trainer Thomas Müller, Lutz Murmann und der Spielführer der 1. Mannschaft Günter Anton leiteten nun gemeinsam das Training der aktiven Mannschaften.

Im Jahre 1995 feierte der Verein seinen 75. Geburtstag im großen Stil. Nach einer langen Vorbereitungszeit in diversen Ausschüssen wurde

ein 4-Tagesfest auf die Beine gestellt, über das noch lange sehr positiv gesprochen wurde.

Den Auftakt bildete Freitags eine Disco-Party des Hessischen Rundfunks, gefolgt von einem großen Bunten Abend im Festzelt am Samstag, mit Stargästen wie Andy Borg oder Drafi Deutscher. Am Sonntag fand der Festumzug durch die Straßen Eppertshausens mit allen Ortsvereinen statt. Der krönende Abschluss war am Montag ein prächtiger Frühschoppen, gespickt mit verschiedenen Darbietungen bis spät in die Nacht hinein. Ein wirklich gelungenes Fest. Darauf konnte der FVE mit Recht stolz sein.

Ende Oktober 1995 wurde Bernd Metz neuer Trainer des FVE. Aber auch er schaffte es nicht den Zick-Zack Kurs des FVE in gerade Bahnen zu lenken und Bernd Lippert übernahm einige Spieltage vor Beendigung der Saison noch einmal das Traineramt beim FVE. Bis zum letzten Spieltag konnte man die Entscheidung offen halten, bevor man zu Hause das entscheidende Spiel gegen Rot-Weiss Radheim mit 2:4 verlor und damit in die A-Liga Dieburg abgestiegen war.

Günter Anton, der langjährige Spielführer der 1. Mannschaft, der dem FVE in schwierigsten Zeiten immer hilfreich zur Verfügung gestanden hatte, wechselte mit Zustimmung des Vorstandes als Spielertrainer zu Rot-Weiß Radheim. Im Rahmen der Saisonabschlussfeier wurde Günter Anton zum Ehrenspielführer des FVE ernannt.

Für die Punktrunde der Saison 1996/97 gab es für die Verantwortlichen des FVE nur ein Ziel: Der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksliga Darmstadt Ost. Die Mannschaft wurde gezielt verstärkt und mit Michael Traband ein bekannter Trainer verpflichtet, der das gesteckte Ziel erreichen sollte. Unsere Mannschaft erfüllte

Chronik

alle in sie gesetzten Erwartungen und übertraf sie sogar teilweise. Ab dem fünften Spieltag gab der FVE die Tabellenspitze bis zum Ende der Runde nicht mehr ab und wurde mit 88 Punkten, sowie einen Torverhältnis von 123:19 überlegener Meister der A-Liga Dieburg. Eine Sache bedarf noch der Erwähnung: Der FVE verlor in dieser Runde nur ein einziges Spiel. Bei Rot-Weiß Radheim gab es eine 0:2 Niederlage gegen den dortigen Spielertrainer Günter Anton.



1. Mannschaft Meister der A-Liga Dieburg 1996/97
stehend v.l.n.r.: Reinhold Euler (2. Vorsitzender), Trainer Michael Traband, Thomas Lemke, Michael Sticht, Jochen Schmitt, Thomas Müller, René Mergel, Sven Landgraf, Frank Dotterweich, Heinz Corzilius (Spielausschuss), Karsten Keller (1. Vorsitzender), Karlo Gruber (Betreuer)
sitzend v.l.n.r.: Oliver Glasbrenner, Patrick Hiemenz, Michele Gangale, Ali Gündogdu, Volkmar Garbella, Alfred Guber, Mathias Löffler, Björn Bauer, Markus Kraus

Trainer Michael Traband hatte die Vorgabe erreicht und so gab es keinerlei Zweifel mit ihm auch in die Saison 1997/98 zu gehen. Die Mannschaft wurde nochmals verstärkt und knüpfte als Aufsteiger nahtlos an die Erfolge der vergangenen Runde an. Der Start in Reichelsheim mit einem 5:0 Sieg war richtungsweisend für die Saison, in der sich der FVE bis zum Schluss in der Spitzengruppe halten konnte. Der zweite Tabellenplatz, der am Ende belegt wurde, war ein großer Erfolg und berechtigte die Elf zur Teilnahme an der Relegationsrunde um den Aufstieg in die Bezirksoberliga Darmstadt. Das erste Spiel dieser Runde ging auf neutralem Boden in Reichelsheim gegen den FC Heppenheim mit 0:4 verloren. Das zweite Spiel wurde in Eppertshausen gegen den SV Nauheim mit 3:0 gewonnen. Der Sieg hätte klar höher ausfallen müssen. Beste Gelegenheiten wurden

leichtfertig vergeben. Das alles entscheidende Spiel fand beim FV Hofheim statt. Nach tollem Kampfspiel unserer Mannschaft stand es am Ende der Begegnung 0:0 und Hofheim rettete sich damit die Klasse. Schade, ein 1:0 hätte unserer Truppe zum Aufstieg gereicht. Wenn man es so sehen will fehlte am Ende nur ein Tor zum Aufstieg.

Auch mit diesem Erfolg war man zufrieden und so ging Trainer Michael Traband mit der Runde 1998/99 in sein drittes Trainerjahr beim FVE. Auch diese Saison kann zweifelsohne als eine gute bezeichnet werden. Wieder spielten wir in der Spitzengruppe mit und lange sah es so aus als ob die Mannschaft wieder den zweiten Tabellenplatz schaffen könnte. Leider ging uns im Endspurt etwas zu früh die Puste aus, so dass es am Ende mit 56 Punkten und 67:36 Toren „nur“ zum dritten Platz reichte. Im Vorstand des FVE kam man überein mit Michael Traband auch in die Saison 1999/2000 zu gehen. Leider stand diese schon vor dem ersten Spiel unter keinem guten Stern. Zu viele Führungsspieler verließen den Verein. Man war im Vorstand bemüht durch Neuzugänge dieses Manko auszugleichen. So kam unter anderem auch wieder Günter Anton aus Radheim zurück um unsere Mannschaft zu verstärken. Aber die Integration der neuen Spieler erwies sich weit aus schwieriger als gedacht. So ging schon der Punktspielauftritt gegen den Aufsteiger aus Würzburg zu Hause mit 0:2 verloren. Über die gesamte Vorrunde kam die Mannschaft nicht in Tritt und pendelte sich schon frühzeitig im unteren Tabellendrittel ein. So traf ein, was so gern als das Gesetz der Serie bezeichnet wird. Nach dem Heimspiel gegen die TG Ober-Roden stellte Michael Traband aus persönlichen Gründen sein Amt als Trainer zur Verfügung. Für den Vorstand des FVE kam diese Maßnahme völlig unerwartet, denn man wollte auf alle Fälle die Runde mit Michael Traband zu

Chronik

Ende spielen. Bis ein neuer Trainer verpflichtet wurde übernahmen Co-Trainer Michael Euler und wieder einmal Spielführer Günter Anton die Betreuung der aktiven Mannschaften.

Die Jahre 2000 - 2009

Am 01.01.2000 wurde dann der neue Trainer Jürgen Rödler beim FVE vorgestellt. Aber auch ihm gelang es nicht, die nötige Kontinuität in die Mannschaft zu bringen. Als wir jedoch am drittletzten Spieltag im sogenannten „Sechspunktespiel“ gegen den direkten Mitabstiegs Konkurrenten FSV Groß-Zimmern, in Zimmern 3:1 gewannen, war der Kelch der Abstiegsrelegationsspiele noch einmal an uns vorbeigegangen und wir konnten auch für die Saison 2000/2001 in der Bezirksliga Darmstadt-Ost planen. Bedauerlich war, dass ein gestandener Trainer das Spiel schon vorzeitig verlassen hat und sich erst eine Woche später gemeldet hat.

Die 2. Mannschaft belegte unter Trainer Michael Euler einen hervorragenden 3. Platz.

Folgende Spielerehrungen gab es im Jahre 2000: Jochen Schmitt (600 Spiele), René Merget (500 Spiele), Jörg Murmann (500 Spiele), Mathias Löffler (300 Spiele), Jörg Utzinger (250 Spiele) und Patrick Hiemenz (250 Spiele).

Zu diesem Zeitpunkt spielte unsere Mädchenmannschaft erfolgreich Fußball und schaffte im Jahre 2000 den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Wer erinnert sich noch, dass bereits um 1964 und 1968 eine Damenmannschaft im FVE erfolgreich das runde Leder bearbeitete. Vorbei sind inzwischen die Zeiten als man, überwiegend bei der männlichen Zunft, den Damenfußball nicht so ernst nehmen wollte: „Was Weiber, die wollen Fußball spielen“ war zu hören. Im Juli 1985 war es dann erneut so-

weit: Zunächst 10 und zum Rundenbeginn 20 engagierte Damen unter den Trainern Otto Müller und Lutz Murmann spielten erfolgreich im Wettbewerb unter 11 Mannschaften. Nicht ganz so erfreulich war, dass die seit 1997 bestehende Mädchenmannschaft im Jahre 2001 wieder abgemeldet werden musste.

Doch bleiben wir im Jahr 2000: Der Fußballverein 1920 Eppertshausen e.V. feierte sein 80-jähriges Bestehen mit einem eindrucksvollen Jubiläumfest. Zwischen dem 10. und 12. Juni wurde an drei Tagen ein tolles Programm dargeboten, das unvergessen bleiben sollte. Gala-Abend in der Mehrzweckhalle mit Heinz Roos als Entertainer und Parodist, das Tanztheater „Samira“, die Original Oberkriener, Festansprachen und umfangreiche Ehrungen unserer verdienten Vereinsmitglieder waren der Auftakt am Festsamstag. Ein Jedermann-Fußballturnier und der Spargel standen am Sonntag im Mittelpunkt. Der Montag, mit dem traditionellen Frühschoppen, wurde von der Carneval-Abteilung mit einer Vielzahl gelungener Beiträge ausgestaltet. Eppertshausen zeigte wieder einmal, dass man gut und gerne feiern kann.

Der Jahreshauptversammlung vom 28.01.2000 folgte am 29. November 2000 eine Außerordentliche Mitgliederversammlung. Thema waren: Änderung der Vereinssatzung, Beitragsordnung, Ehrungsordnung und die Bestätigung neuer Vorstandsmitglieder.

Zum Beginn der Runde 2000/2001 verließ uns überraschend der Trainer Rödler. Bernd Lippert wurde neuer Übungsleiter, unsere 1. Mannschaft belegte einen gesicherten Platz im Mittelfeld der Bezirksliga Darmstadt-Ost.

Am 23.03.2001 nahmen 37 FVEler an der Mitgliederversammlung teil. Die Umbau- und Sa-

Chronik

nierungsmaßnahmen am Vereinsheim wurden mit einem Kostenaufwand von ca. 20.000,- DM abgeschlossen. Der FVE ist im Internet unter „www.fve1920.de“ präsent. Im FVE spielten 8 Jugendmannschaften und die Bambinis. Probleme stellten sich beim Schiedsrichternachwuchs. Willi Trux ist weiterhin Vorsitzender der Abteilung Carneval. Gegründet wurden die „Funny Dancers“ und die „Oldie Dancers“. Der Förderverein stellte die Erstausgabe des „FVE-Magazin 2001–2002“ vor. Eine im Jahr zweimal erscheinende Broschüre, in der Vorstand, Abteilungen, Trainer und Mannschaften über ihre Aktivitäten berichten können. Der seit 1994 bestehende Förderverein unterstützt den FVE und vor allen Dingen die Arbeit der Jugendabteilung. Die Carnevalabteilung berichtete vom Fernsehauftritt in Dieburg.

Am 15.03.2002 fand die Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen statt. Vorsitzender wurde erneut Karsten Keller. Allerdings konnten einige Vorstandsposten bei den Wahlgängen vorerst nicht besetzt werden. Die Beitragsordnung wurde auf die neue Euro-Währung umgestellt. Der FVE ist „DFB-Talent-Förderer-Stützpunkt“.

Zum Ende der Saison 2001/2002 belegte der FVE den 5. Tabellenplatz, während die 2. Mannschaft auf dem 4. Platz landete. Kurosh Heidari war mit 27 Toren bester Schütze, verlassen hatten uns allerdings einige der besten Spieler. Ein Aderlass mit Folgen. Unsere 2. Mannschaft kam in die neu gegründete D-Liga Dieburg.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 11.04.03 zählte der Verein 560 Mitglieder. Der amtierende Vorsitzende Karsten Keller kündigte an, nicht mehr für die Position des geschäftsführenden Vorsitzenden zu kandidieren. Ein Nachfolger sollte eingearbeitet werden.

Die Saison 2002/2003 wurde mit dem 10. Tabellenplatz abgeschlossen, die 2. Mannschaft belegte in der für sie „neuen Umgebung“ einen guten 9. Platz. Bester Torschütze war erneut Kurosh Heidari, der sich leider vom FVE verabschiedete. Zehn Neuverpflichtungen kamen allerdings hinzu. Trainer Bernd Lippert betreute weiterhin die 1. Mannschaft, Michael Euler trainierte die 2. Mannschaft.

Grund der zum 18.02.2004 anberaumten außerordentlichen Mitgliederversammlung war die erschütternde Feststellung, dass die Finanzlage des Fußballvereins 1920 e.V. in Schieflage geraten war und der Verein vor der Insolvenz stand. Der damalige Vorstand, mit dem 2. Vorsitzenden Reinhold Euler und dem 1. Rechner Wilfried Ringel, wurden sofort tätig.

Der Vorstand war gefordert, entweder den FVE insolvent zu melden oder über die Banken ein Darlehen zu erhalten, um den FVE vor dem „Aus“ zu retten. In einer Vorstandssitzung wurde beschlossen den FVE mit allen Mitteln zu erhalten. Durch finanzielle Disziplin konnten wir das Kapitel „Darlehen“ im Jahr 2014 abschließen.

Am 02.04.2004 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen im neu renovierten Vereinsheim statt. Es wurde über die aktuelle finanzielle Situation und den ersten Erkenntnissen, der bereits vorgenommenen Maßnahmen berichtet. Einer Satzungsänderung wurde zugestimmt. Den neuen geschäftsführenden Vorstand bildeten Reinhold Euler, Marion König und der 1. Rechner Wilfried Ringel. Darüber hinaus konnten auch alle weiteren Sparten qualifiziert besetzt werden. Eine Bewirtschaftung der Vereinsgaststätte sollte in Eigenregie erfolgen. Der Förderverein blickte auf sein 10-jähriges Wirken zurück. Die Abteilung Damengymnastik feierte das 25-jährige

Chronik

Jubiläum. Die Aktiven erreichten in der Saison 2003/2004 einen 10. Tabellenplatz, die 2. Mannschaft befand sich am Schluss der Spielrunde auf Platz 15. Die E-Jugend wurde Kreismeister, unsere 1. Mannschaft beteiligte sich erneut auf dem Turnier in Münster und konnte dabei den begehrten „Gersprenzpokal“ nach Eppertshausen entführen.



1. Mannschaft Gersprenzpokalsieger 2004
 stehend v.l.n.r.: Bernd Lippert (Trainer), Kai Mielke, Michele D'Arelli, Thorsten Heckwolf, Ronald Zelger, René Plaum, Johannes Peters, Andreas Kafier, Mathias Friedrich, Maximilian Peters, Kemal Yildirim
 kniend v.l.n.r.: André Burghardt, Ferath Aydin, Tobias Erhardt, Steven Mohr, Sebastian Lenting, René Koch, Günter Anton
 es fehlen: Jens Ringel, Alexander Grimm, Mario Müller, Andreas Frank

Anlässlich der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09. Juli 2004 wurde über die Änderungen in unserer Satzung abgestimmt und diese somit für den Fußballverein 1920 e.V. verbindlich verabschiedet. Die Eigenbewirtschaftung der Vereinsgaststätte wurde kontrovers diskutiert, wobei mehrheitlich ein Trend zur künftigen Verpachtung festzustellen war. Ab Oktober 2004 ist der FVE im Internet unter „www.fveppertshausen.de“ zu erreichen.

Am 11. Februar 2005 fand unsere alljährliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim an der Nieder-Röder Straße statt. Der geschäftsführende Vorstand konnte sich, mit der Aufnahme von Barry Grimm, ergänzen und komplettieren.

Ende der Saison 2004/2005 musste sich unsere 1. Mannschaft aus der Bezirksliga Darmstadt-Ost verabschieden. Ein Abzug von drei Punk-

ten führte zum letzten Tabellenplatz unter 16 Vereinen. Es galt, nach der Vielzahl von Spielerabgängen, eine neue Mannschaft zu formen. Neuer Cheftrainer wurde das „Eigengewächs“ Lutz Murmann. Die wirtschaftliche Lage des Vereins erlaubte keine spektakulären Neuverpflichtungen. Dank der guten Arbeit im Jugendbereich, konnte die Personalnot bei den Aktiven einigermaßen abgefedert werden. Die der A-Jugend entwachsenen Spieler wechselten, mit teilweiser „Freimachung“, komplett zu den Aktiven. Für die Trainer Lutz Murmann, Luciano Pesante und Jörg Murmann eine schwierige Aufgabe, wie sich später auch bestätigen sollte.

Unsere 2. Mannschaft belegte zum Schluss der Saison 2004/2005 in der C-Liga Dieburg unter 18 Vereinen einen erfreulichen 12. Tabellenplatz. Andreas Weber hatte mit 16 Toren einen erheblichen Anteil an diesem Erfolg.

„Günter Anton wurde für mehr als 1.000 Spiele geehrt!“ Mit dieser Schlagzeile beendete der Ehrenspielführer des Fußballvereins 1920 e.V. Eppertshausen im Jahre 2005 seine aktive Laufbahn, die mit der Saison 1974/1975 im Alter von 17 Jahren begann. Über 1.120 Spiele für den FVE, von der Jugend bis zu den Senioren, ein Ende dieser sportlichen Laufbahn ist noch lange nicht absehbar. Günter Anton wirkte in fast allen Bereichen des Vereines, als Spieler, im Spelausschuss, als Trainer von der Jugend bis hin zu den Senioren, er ist stets präsent, wenn „Not am Mann“ ist.



Ehrung für über 1.000 Spiele für den FVE: Günter Anton

Chronik

Die Mitgliederversammlung am 17. März 2006 stand zunächst im Zeichen der angespannten Finanzlage. Der Vorstand erhielt noch Entlastung, doch bei den anschließenden Neuwahlen gab es Probleme: Wilfried Ringel dankte als Rechner ab und für alle überraschend, stellte sich Reinhold Euler nicht mehr zur Wiederwahl. Den neu gewählten, geschäftsführenden Vorstand bildeten nunmehr: Marion König, Barry Grimm und Andreas Frank.

Unsere 1. Mannschaft spielte in der Kreisliga A Dieburg und beendete die Saison 2005/2006 auf dem 12. Tabellenplatz. „Kurosh Heidari schießt Ex-Verein FV Eppertshausen ab“ war die deprimierende Schlagzeile in der Presse nach dem Spiel gegen den TSV Lengfeld, das wir mit 3:8 Toren verloren. Die 2. Mannschaft wurde in der Saison 2005/2006 unter 17 Vereinen Tabellen-sechzehnter.

Aus allen anderen Bereichen und Abteilungen des Vereins kamen ausschließlich positive Berichte. Nach dem Rücktritt von Luciano Pesante stand die Jugendabteilung unter der Leitung von Ralph Schuster. Fast 120 Jugendliche verteilten sich auf sieben Mannschaften.

Werner Jozic wurde neuer Spielertrainer, während Jörg Murmann weiterhin die 2. Mannschaft trainierte. Vorstandsmitglied Andreas Frank wurde neuer Pächter des FVE Vereinsheimes, Frank Müller übernahm den Vorsitz des Fördervereins und löste somit den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Karl Tordy ab. Die Abteilung Damengymnastik und Aerobic erweiterte sich um den wöchentlichen Lauftreff. Die Abteilung Carneval wurde inzwischen von Willi Trux & Jörg Helfmann im „Team“ geleitet. Jörg Helfmann löste Peter Helfmann als Sitzungspräsident ab, der nach 20 Jahren zum Ehrensitzungspräsident ernannt wurde. Das „1. Stramme-Waden-Männerbal-

lett-Turnier“ wurde zum „Sportereignis des Jahres“ aus karnevalistischer Sicht.

Die Mitgliederversammlung am 30. März 2007 wurde von „30 Interessierten“ besucht, es lief ja auch wieder fast normal im FVE, wenn nicht die angestrebte Satzungsneufassung durch den Einspruch eines Mitgliedes verhindert wurde. So kam es am 05. Oktober 2007 zu einer weiteren außerordentlichen Mitgliederversammlung. Die dabei erarbeitete Satzung dürfte für den Fußballverein 1920 e.V. Eppertshausen, im Internet unter „www.fveppertshausen.de“ einsehbar, nunmehr für eine weitere Zeit verbindlich sein.

Zum sportlichen sei festgehalten, dass die erste Mannschaft in der A-Liga Dieburg 2006/2007 den 7. Tabellenplatz belegte. Werner Jozic war mit 19 Treffern als Spielertrainer erfolgreichster Torschütze. Die Pokalrunde endete mit dem Spiel gegen Viktoria Aschaffenburg. In der D-Liga Dieburg kam unsere 2. Mannschaft auf den hervorragenden 4. Tabellenplatz. Yves Dressler erzielte beachtliche 38 Tore. Der Jugendleiter Ralph Schuster berichtet mit Stolz von acht Jugendmannschaften. Neu formiert hatten sich die jüngsten unserer fußballbegeisterten Mitglieder: Es waren die „Pamperskicker“, auf die der Verein besonders stolz sein konnte.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 11. April 2008 stellte sich der bisherige geschäftsführende Vorstand, nach vorheriger Entlastung der Mitglieder, erneut zur Wiederwahl.

In der Saison 2007/2008 erreichte die 1. Mannschaft in der A-Liga Dieburg den 4. Tabellenplatz, nachdem wenige Spieltage vor Rundeende die Relegation noch in Reichweite stand. In der Winterpause belegten wir den 3. Platz. Spielertrainer Werner Jozic wurde letztlich mit 23 Treffern erneut erfolgreichster Torschütze.

Chronik



Die 1. Mannschaft in der Saison 2007/2008

stehend v.l.n.r.: Jens Ringel, Hanno Krieger, Michael Sticht, Werner Jozic (Spielertrainer), Jochen Ries, Patrick Pesante, Daniel Farmer, Patrick Hiemenz, Danny Euler, Cengiz Demirel
 kniend v.l.n.r.: Uwe Münch, Oliver Ohl, Ronald Zelger, Florian Kellenberger, René Koch, Matthias Klemenzenz, Benjamin Zelger, Thorsten Gohlke, Mario Müller

Waren die Trainer Patrick Hiemenz und Andreas Weber mit der 2. in der Winterpause 2007/2008 noch mit einem eventuellen 3. Tabellenplatz zufrieden, über die erfolgreiche Relegation fand man sich plötzlich, für viele kaum wahrgenommen, in der C-Liga Dieburg angekommen. Dieser Aufstieg wurde natürlich in unserem Vereinsheim gebührend gefeiert. Der Wunsch vom Vorstand (Marion König), nach einer „Aufstiegsparty“ war tatsächlich in Erfüllung gegangen. Patrick Pesante mit 33 Toren und Patrick Hiemenz mit 22 Toren hatten einen erheblichen Anteil an diesem Erfolg.

Am 24. April 2009 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung statt. Barry Grimm als Vorsitzender der Sparte Finanzen erklärte seinen vorzeitigen Rücktritt, Torsten Schledt übernimmt diese Aufgaben bis zu den Neuwahlen in 2010. Seitens der Jugendabteilung wurde erfreuliches berichtet. Ab „Minikicker“, im Alter von 2½ Jahren hinauf bis zur A-Jugend, konnten erstmals wieder alle Jahrgänge besetzt werden. Die weiteren Abteilungen im FVE gaben erfreulicherweise positive Berichte ab.

Die sportlichen Ergebnisse der Aktiven zur Halbzeitpause lassen keine besonderen Leistungssteigerungen erahnen. Immerhin reichte es zum Abschluss der Saison 2008/2009 für unsere 1. Mannschaft in der Kreisliga A-Dieburg zu einem 8. Tabellenplatz unter 15 Mannschaften. Die 2. kassierte am letzten Spieltag eine 7:0 Niederlage gegen die SG Mosbach/Radheim. Stand man in der Winterpause noch am Tabellenende der Kreisklasse C-Dieburg, war der 9. Tabellenplatz zum Schluss der Saison 2008/2009 noch einigermaßen versöhnlich.

Bei den Aktiven Fußballern hatte man sich erneut viel vorgenommen und wollte in der Spielsaison 2009/2010 dem Vereinsvorstand im Jubiläumsjahr als langersehntes Geschenk eine Meisterschaft präsentieren. Der Spielertrainer hieß weiterhin Werner Jozic. Der Spielerkader konnte weitestgehend gehalten werden.



Die 1. Mannschaft in der Saison 2009/2010

stehend v.l.n.r.: Luciano Pesante (Betreuer), Werner Jozic, Ronald Zelger, Marcel Hausmann, Michael Sticht, Jens Ringel, Patrick Pesante, Michael Bangnowski
 kniend v.l.n.r.: Benedikt Kaiser, Danny Euler, Michael Geist, Alfred Guber, Stefan Fäth, Benjamin Zelger, David Seib

Neuer Trainer der 2. Mannschaft wurde Michael Schrod, nachdem Uwe Münch und Andreas Weber berufsbedingt ihr erfolgreiches Traineramt aufgeben mussten. Doch bald mussten die Saisonziele nach hinten gesteckt werden und hinzu kam der Rücktritt des Spielertrainers Werner Jozic, bereits nach dem 6. Spieltag. Er

Chronik

blieb dem FVE jedoch als Spieler erhalten. Michael Bangnowski, der ja als Spieler Erfahrung in klassenhöheren Vereinen sammeln konnte, erklärte sich bereit das Traineramt der 1. Mannschaft zu übernehmen. Erst in den letzten Spielen konnte der drohende Abstieg verhindert werden.

Die Jugendabteilung wurde weiterhin mit viel Kompetenz von Ralph Schuster geleitet. Mit der Beteiligung von zunächst 10 Jugendmannschaften gehört der FVE im Fußballkreis Dieburg zu den vier Vereinen, die eine derartig erfolgreiche Jugendarbeit leisten. Mit dem Training und im Wettkampf mit anderen Mannschaften, sowie durch viele Veranstaltungen und Reisen ist unsere Jugend auf einem guten Weg.

Die Abteilung Carneval erntete mit zwei Fastnachtssitzungen viel Beifall und Anerkennung. Neben den vielen Highlights dürfte jedoch der gemeinsame Auftritt unserer Herren Pfarrer Röper und Opfermann in der „Bütt“ in Erinnerung geblieben sein. Das war Ökumene pur. Aufsehen erregte man auch bei den Hörern des Hessischen Rundfunks. Peter Helfmann hatte die Idee, den FVCA bei der Sendung „Mein Verein“ anzumelden, natürlich mit dem Hintergrund, die Sonntagsitzung dadurch attraktiver zu machen und zusätzliche Gäste anzulocken. Mit starker Unterstützung durch die Aktiven Fußballer erreichte man die Endrunde und konnte sich gegen 52 hessische Teams durchsetzen. Das Finale wurde leider nur knapp verpasst, aber die FVCA-Abordnung im Studio in Kassel mit Bürgermeister Carsten Helfmann, Jörg Helfmann und Peter Helfmann, sowie weiteren Mitspielern in der FVE-Vereinsgaststätte schlugen sich bravourös. Mit diesen Auftritten gelang den Fastnachtern des FVE erneut eine positive Außendarstellung unseres Vereins und gab damit auch Einblick in das Vereinsgeschehen innerhalb der Gemeinde Eppertshausen.



3. Platz beim HR4-Wettbewerb „Mein Verein“

Da uns die fleißigen Historiker im Verein etwas abhanden gekommen sind, haben wir unsere Chronik vom Aufbau her ab dem Jahr 2010 umgestellt. Ab hier sind die Grundlage unserer Rückblicke die jährlichen Berichte der Mitgliederversammlungen. Die Chronik ist ein Stück Vereinsgeschichte und soll auch in den nächsten Jahren, vielleicht auch in den nächsten 100 Jahren, in Erinnerung bleiben. Der Vorstand und die Schreiber der Chronik wünschen Ihnen auf alle Fälle viel Spaß beim Weiterlesen...

Das Jahr 2010

Die am 12.03.2010 angesetzte Mitgliederversammlung stand unter keinen guten Vorzeichen. Die sehr engagiert arbeitende Vorsitzende Marion König trat im Vorfeld der Versammlung zurück und das geplante 3-tägige Jubiläumsfest zum 90-jährigen Bestehen des FVE wurde vom Vorstand abgesagt. Deshalb war eine außerordentliche Mitgliederversammlung notwendig. Diese wurde für den 09.04.2010 einberufen und mit Bettina Waldmann und Bernd Ost wurden zwei Vorstände für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen gewählt. Auch der Alters- und Ehrenausschuss wurde neu gewählt und diesem gehören die Mitglieder Reinhold Euler, Barry Grimm, Peter Helfmann, Friedhelm Schrod und August Seibel an. Aus dem Mitgliederkreis wurde angeregt, den 90. Geburtstag doch zu feiern. Dieter Gruber, Hans Heckwolf und Peter Helfmann unter-

Chronik

stützten den Vorstand bei der Durchführung und Organisation einer akademischen Feier und bei einem 2-tägigen Waldfest im Haus Westermann. Erfreulicherweise konnten bei den letzten Vorstandswahlen zudem einige vakante Posten besetzt werden, dies galt in erster Linie für die Abteilung Fußball. Hier hatte man nun unter der Leitung von Günter Anton einen kompetenten Spielausschuss, der sich zum Ziel gesetzt hat, mit vorwiegend eigenen Spielern die Mannschaften zu bilden und einige ehemalige „Abwanderer“ zur Rückkehr zu bewegen.

Es folgte ein weiterer Rückschlag. Nach nur wenigen Wochen Amtszeit trat der für die Sparte Finanzen gewählte Vorsitzende Bernd Ost zurück. Um weiterhin handlungsfähig sein zu können erklärte sich Wilfried Ringel bereit, den Posten ab 01.05.2010 kommissarisch zu übernehmen.

Für die 1. Mannschaft endete die Saison auf einem unbefriedigendem 13. Platz. Nach verkorkstem Saisonstart und dem Trainerwechsel von Werner Jozic zu Michael Bangnowski spielte die Mannschaft bis zum letzten Spieltag gegen den Abstieg. Werner Jozic blieb uns aber als Spieler erhalten und trug mit 14 Treffern nicht unerheblich zum Klassenerhalt bei.

Der im April neu gewählte Spielausschuss erkannte aber ohne Zweifel die Handschrift des neuen Spielertrainers und verlängerte per Handschlag den Vertrag um eine weitere Saison. Auf die vier Abgänge wurden in Absprache mit dem Trainer acht Neuzugänge verpflichtet, sowie vier Spieler aus der A-Jugend in den Aktivenbereich integriert. Die Zielsetzung für die neue Spielzeit war ein einstelliger Tabellenplatz.

Die 2. Mannschaft beendete die Saison zusammen mit Spielertrainer Michael Schrod auf dem 10. Tabellenplatz. War man mit Michael Schrod

für die neue Saison schon einig, musste nach dessen schwerer Verletzung gehandelt werden. Mit den Trainern Uwe Münch und Joachim Weber betreten wir dieses Jahr Neuland, da die A-Jugend und die 2. Mannschaft gemeinsam trainierten.

Das Jahr 2011

Am 29. April 2011 fand die turnusmäßige Mitgliederversammlung statt. Wie in jedem Jahr veranstaltete die Jugendabteilung das Mitternachtsturnier, diverse Hallenturniere und war für den Kindermaskenball verantwortlich. Am Weihnachtsmarkt repräsentierten sie den Verein mit einem Zeltstand. Der FVCA stemmte zwei tolle Sitzungen und das Männerballetturnier war ebenfalls ein voller Erfolg. Neben den Übungsstunden waren unsere Damen der Gymnastikabteilung in Berlin und auf einem Weinfest. Ebenso übernahmen sie Dienste bei den Veranstaltungen des Hauptvereins. Inzwischen zählte der Verein 569 Mitglieder.

Auch eine neue Herren-Gymnastik Gruppe wurde gebildet. „Der Bewegte Mann“. Der Name ist auch Programm, Bewegung für den älteren Mann. Diese Gruppe ist im zarten Mannesalter zwischen 50 und 75 Jahren. Auf dem Programm stehen leichte Ballspiele, Rücken- und Wirbelsäulengymnastik, Koordinations-training, Stärkung der gesamten Muskulatur, Dehnübungen und natürlich einige Ausflüge und geselliges Beisammensein.



Chronik

Das vor der Saison für die 1. Mannschaft ausgegebene Ziel, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen, wurde mit dem 6. Platz am Saisonende in die Tat umgesetzt. Die Mannschaft musste sich erst - aufgrund der vielen Ab- und Neuzugängen - neu finden. Im Winter gab es dann nochmals einen Ab- und einen Zugang. Leider erwiesen sich zwei Zugänge als unglücklich, denn sie kamen erst gar nicht oder nur kurz zum Einsatz. Viele Langzeitverletzungen verhinderten letztendlich einen noch besseren Tabellenplatz. Mit Michael Bangnowski wurde ein weiteres Jahr verlängert. Ebenso liefen die Verhandlungen mit den Spielern, wobei 14 Neuzugänge aus der A-Jugend zu erwarten waren.



Die 1. Mannschaft im Jahre 2011

Die 2. Mannschaft schrammte nur mit viel Glück am Abstieg in die D-Liga vorbei und belegte am Ende den 14. Tabellenplatz. Die Mannschaft war allerdings unser Sorgenkind. Diese stand kurz vor der Abmeldung und der Spielbetrieb konnte nur mit Hilfe der AH, Bernhard Weidner, Andreas und Joachim Weber aufrecht erhalten werden. Joachim und Andreas übernahmen nun das Traineramt und bekamen Verstärkung durch die A-Jugend.

Die Jugend konnte sich über mehr Zu- als Abgänge freuen und betreute mit 16 Trainern rund 150 Jugendliche von der A- bis zur G-Ju-

gend (ohne B-Jugend). Für die nächste Saison sah es allerdings nicht so gut aus, da es, wie bereits erwähnt, keine A-Jugend mehr gab, da diese fast komplett zum aktiven Bereich aufgestiegen war und somit keine Mannschaft für diese Altersklasse gestellt werden konnte. Ähnlich sah es auch bei der B-Jugend aus. Die C-Jugend konnte nur durch das Engagement des Trainers noch aufrecht erhalten werden.

Die Damengymnastik mit ihren Übungsstunden wurde im Durchschnitt von ca. 20 Damen besucht. Dies lag vor allem an dem abwechslungsreichen Übungsprogramm von Michaela Peters und Pamela Gruber-Müller. Während der Sommerpause wurde gewandert oder Fahrrad gefahren. Sie unternahmen eine Fahrt über zwei Tage nach Berlin, ebenso eine Weinlagenwanderung und den Besuch des Weihnachtsmarktes in Frankfurt.

Beim FVCA war ganzjährig immer was los. Neben dem Schneubisch-Turnier fand das „Stramme Waden Männerballett Turnier“ statt.

Bei den „Alten Herren“ fanden von den geplanten 30 Spielen leider nur 18 Spiele aufgrund von Absagen anderer Vereine statt. Neben den sportlichen Aktivitäten fand eine Winterwanderung, ein Sommerfest, Radtouren und die traditionelle Skifreizeit statt.



Die Alten Herren im Jahre 2011

Chronik

In Absprache mit dem Vorstand bewarb sich die AH-Abteilung beim Hessischen Fußball Verband um die Ausrichtung der Süddeutschen Ü40-Meisterschaft, gleichzeitig das Qualifikationsturnier für die Deutsche Meisterschaft in Berlin. Hohe Vergaberichtlinien mussten erfüllt werden, Unterkünfte für fünf Mannschaften und Betreuer, Verpflegung, Bunter Abend und so einiges mehr, unsere Bewerbungsunterlagen überzeugten. Nach einem Termin mit Vertretern des HFV im Sportzentrum erhielten wir den Zuschlag. Am 27. und 28.08.2011 waren wir Gastgeber und Ausrichter dieses „Ü40 Highlights“. Begeistert von der Gastfreundschaft, der Organisation und Abwicklung des Turniers bedankten sich die Vertreter des Süddeutschen Fußball Verbandes und des HFV, sowie die teilnehmenden Vereine auf das herzlichste. Hier hatte sich unser Verein in der Außendarstellung bestens präsentiert.

Der Vorstand präsentierte den Mitgliedern eine PowerPoint Präsentation, aus der die Gründe der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ersichtlich wurden. Man konnte deutlich erkennen, dass die Kosten für den Sportbetrieb die Einnahmen bei weitem überschreiten. Es wurden Vergleiche zu den umliegenden Vereinen und deren Beiträge aufgezeigt. Fazit ist, dass der FVE der günstigste Verein im Umkreis ist. Auch nach der Erhöhung bewegen wir uns noch im unteren Mittelfeld.

Das Jahr 2012

Die Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen wiederholen sich Jahr für Jahr auf's Neue und sind dadurch zur Tradition im Vereinsleben geworden. Nach der Eigenbewirtschaftung, durch Mitglieder des Vereins, hatte der Vorstand einer spanischen Familie die Vereinsgaststätte verpachtet. Im August eröffnete die Familie Sanchez als neuer Pächter die Vereins-

gaststätte. Dem Verein gehörten bis zu diesem Zeitpunkt 601 Mitglieder an. Kleinere Renovierungen wurden in der Vereinsgaststätte getätigt. Die Sanierung der Heizung wurde auf 2014 verschoben.

Das gesetzte Ziel für 2012 der 1. Mannschaft konnte leider nicht erreicht werden. Stand man in der Winterpause noch auf dem 1. Tabellenplatz, reichte es zum Abschluss der Saison nur zu einem enttäuschenden 4. Platz. Der Kader, zu Beginn der Runde von 38 Spielern, schrumpfte bedingt durch Abgänge, Studium und verletzten Spielern. Auch kam man nach der Winterpause nicht mehr richtig in Tritt und verspielte somit einen möglichen Aufstieg in die Kreisoberliga. Michael Bangnowski teilte uns frühzeitig mit, dass er zum Saisonende nur noch als Spieler zur Verfügung steht. Man hatte nun genügend Zeit sich um einen neuen Trainer zu bemühen. Der Spielausschuss wurde mit Marco Saul schnell fündig. Marco Saul wechselte als Spielertrainer vom Ligarivalen FSV Spachbrücken zum FVE. Für ein besseres Miteinander wurde vom Spielausschuss ein dreitägiges Trainingslager im bayrischen Denkendorf organisiert.

Das Sorgenkind blieb weiterhin die 2. Mannschaft, da es hier an Spielern fehlte und die AH des Öfteren aushelfen musste. Man musste in die Abstiegsrelegation und hielt nur die Klasse, da andere Vereine ihre Mannschaften aus dem Spielbetrieb nahmen. Joachim Weber stellte im Oktober sein Amt zur Verfügung und mit Julian Gotta wurde ein neuer Spielertrainer gefunden.

Die Jugendabteilung hatte einige Veranstaltungen zu stemmen. Zum ersten Mal wurde ein Turnier für alle Altersklassen angeboten. Hier waren 38 Mannschaften am Start und es war toll, wie hier überwiegend Jugendliche aus

Chronik

unserem Verein für den reibungslosen Ablauf sorgten. Die ca. 180 Kinder wurden von 15 Trainern und Betreuern beaufsichtigt. Weiter fand ein Jugendturnier am 15. und 16.06.2012 statt.

Die Abteilungen AH, Damengymnastik, der Bewegte Mann und der FVCA sorgten für die gesellschaftlichen Veranstaltungen.



Die Alten Herren im Jahre 2012

Der FVE präsentierte sich auf der Gewerbe- meile von seiner besten Seite.

Das Jahr 2013

Neben den üblichen Festivitäten der einzelnen Abteilungen ging es wieder einmal um die Be- setzung der Ehrenämter. „Sind an einem Punkt angekommen, an dem der FVE auf der Kippe steht“, so schrieb es die Presse 2013. Bei der Mitgliederversammlung werden die positiven Finanzzahlen durch die Nichtbesetzung von Vorstandsposten getrübt. Die Ämter „Vorstand Sport“, „1. Rechner“ und „2. Rechner“ konnten mangels Kandidaten nicht besetzt werden. Vor allem die fehlenden Rechner bereiten dem rest- lichen Vorstand Kopfzerbrechen. In der kurz- fristig einberufenen außerordentlichen Mit- gliederversammlung konnten zumindest vier wichtige Positionen besetzt werden und somit war wieder die Geschäftsfähigkeit gegeben.

Eine Damenmannschaft wurde in unseren Ver- ein aufgenommen und integriert.

Im ersten Jahr unter Trainer Marco Saul er- reichte die 1. Mannschaft einen 7. Tabellen- platz. Für die kommende Saison stand ein gro- ßer Umbruch bevor. Gestandene Stammkräfte, die ihre Laufbahn beenden, sowie vier Abgän- gen standen neun Neuverpflichtungen gegen- über. Auch in der neuen Saison war Marco Saul unser Trainer.

Der FVE konnte im Rahmen des Jubiläums des ältesten Fanclub der Offenbacher Kickers ein Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft der Ki- ckers gegen den FVE ausrichten. Nach nur ei- ner Trainingseinheit war unser Team chancen- los und unterlag dem Regionalligisten vor über 600 Zuschauern zweistellig.



Unsere 1. Mannschaft vor dem Spiel gegen Kickers Offenbach

Wie in den vergangenen Jahren strampelte die 2. Mannschaft wieder mit aller Macht gegen den Abstieg. Mit vereinten Kräften um Spieler- trainer Julian Gotta konnte man gerade so die Klasse halten.



Unsere 2. Mannschaft im Trainingslager

Chronik

Das Jahr 2014

Sehr erfreulich war die Tatsache, dass der Vorstand Finanzen Wilfried Ringel verkünden konnte, dass ein großes Ziel des Vorstandes erreicht wurde, nämlich die Tilgung der bestehenden Verbindlichkeiten. Dafür wurde den Verantwortlichen von der Versammlung ausdrücklich gedankt.

Wörtlich sagte Wilfried Ringel zum Schluss: „Ich habe die ganze Entwicklung mitgemacht und bin heute auch ein wenig stolz die gute Nachricht an die Mitgliederversammlung weiterzugeben“.

Ein neuer Brauereivertrag für die Vereinsgaststätte konnte mit der Privatbrauerei „Braustübl“ in Darmstadt geschlossen werden. Nach Gesprächen mit Vertretern verschiedener Brauereien wurde beschlossen, ohne vertragliche Bindung, ab dem 01.10.2014 die Produkte von der Darmstädter Privatbrauerei GmbH „Braustübl“ in unserer Vereinsgaststätte anzubieten und zu verkaufen. Die nächste Aufgabe war nun, einen Pächter oder eine Lösung für die Bewirtschaftung der Vereinsgaststätte zu finden.

Sportlich wurde der Umbruch geschafft. Die 1. Mannschaft belegte den 6. Tabellenplatz. Mit etwas mehr Konstanz, man stand zum Beispiel am Kerbsonntag auf dem 1. Tabellenplatz, wäre sicherlich ein besseres Ergebnis möglich gewesen. Man ging mit Marco Saul in die dritte Saison als Trainer.

Nach jahrelangem Kampf gegen den Abstieg erwischte es doch die 2. Mannschaft und die Truppe musste den Gang in die D-Liga antreten. Mit Julian Gotta ging man in die neue Saison. Durch den berufsbedingten Ausfall von Julian Gotta übernahmen Mario Zelger, Mag-

nus Beckmann und Armin Ouajoura die Trainingsleitung bis zur Winterpause.

Die AH konnte bei der ersten Teilnahme am Kreispokal, mit einem fulminanten 5:4 Sieg gegen den Topfavoriten SV Groß-Bieberau, den Pokalsieg erringen. Lag man sieben Minuten vor Ende der Partie noch mit 4:2 zurück, schaffte man das noch schier unmögliche. Damit zog man in den Hessenpokal, scheiterte aber in der ersten Runde an der sehr starken KEWA Wachenbuchen.



Kreispokalsieger der Alten Herren im Jahre 2014

Im Winter 2013/2014 suchten die sportlichen Verantwortlichen der Damenmannschaft des KSV Urberach einen neuen Verein. Nach den ersten Gesprächen mit dem Vorstand war klar, dass zur Saison 2014/2015 der FVE wieder eine Damenmannschaft melden konnte. Krönender Abschluss für die Mädels war der Aufstieg in die Gruppenliga. Somit starteten die Damen mit ihren Trainern Thomas Sonthoff und Matthias Krüger die neue Saison in der Gruppenliga Darmstadt.



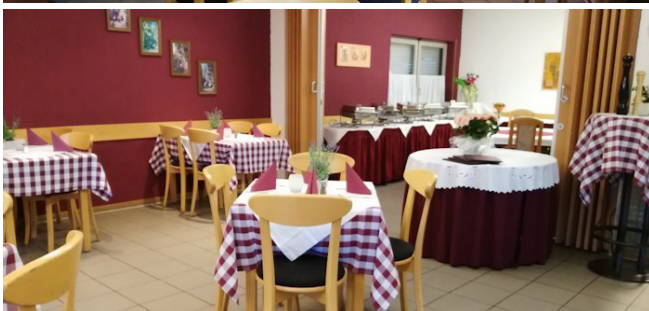
Chronik

Das Jahr 2015

Das Jahr 2015 begann mit dem Rücktritt des Vorstandes Öffentlichkeit Bettina Waldmann. Marion König übernahm spontan, zunächst kommissarisch, die Position. Sie konnte in der Mitgliederversammlung des Jahres neben den vielen Aktivitäten der Abteilungen nur Gutes berichten.

Ein Entwurf zum „Konzept Jugendabteilung“ wurde von der Jugendmanagerin vorgestellt und die allgemeine Tendenz war positiv.

Nach kurzen Verhandlungen konnte Wilfried Ringel (Vorstand Finanzen) mit Karin und Abdul einen neuen Pächter finden. Die Modernisierung der Küche wurde in Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter teilweise realisiert.



Die neu gestalteten Gasträume im Vereinsheim des FVE

Trainer Marco Saul gab seinen Abschied zum Saisonende bekannt. Mit einem 7. Tabellenplatz verabschiedete er sich Richtung Viktoria Urberach. Mit Patrick Göttmann wurde ein neuer Trainer verpflichtet. Sieben Abgängen standen neun Zugänge gegenüber. Man war

von der Stärke des neu zusammengestellten Kaders überzeugt. Es erwies sich jedoch als Trugschluss und man trennte sich aufgrund der Misserfolge noch vor der Winterpause von Patrick Göttmann. Kurosh Heidari übernahm die Truppe vorerst bis zum Saisonende.



Die 1. Mannschaft im Jahre 2015

In der Abschlusstabelle belegte die 2. Mannschaft den 14. Tabellenplatz. Vor der Winterpause konnte für die 2. Mannschaft Sanel Demirovic als Trainer verpflichtet werden, der bereits im Jugendbereich tätig war.

Die Damenmannschaft erreichte mit ihren beiden Trainern Thomas Sonthoff und Matthias Krüger einen hervorragenden 3. Platz in der Gruppenliga Darmstadt.



Die Damenmannschaft im Jahre 2015

Der aktuelle Mitgliederstand war mit 597 leicht rückläufig. Unser ältestes Mitglied Philipp Kurth ist im Alter von 90 Jahren verstorben. Er hielt dem FVE seit 72 Jahren die Treue.

Chronik

Das Jahr 2016

Die einzelnen Abteilungen hatten sich weiterhin sehr positiv entwickelt und waren bei der Durchführung ihrer Veranstaltungen immer erfolgreich.

Einen ganz besonderen Titel konnte der FVCA feiern. In der Fernsehsendung „Hessens bester Kappenclub“ belegte die Carnevalabteilung den 1. Platz. Dies wurde entsprechend gefeiert.



Beim Umzug in Urberach hatte der neue Wagen Premiere. Hier wurden viele Arbeitsstunden investiert. Schade, dass an diesem Rosenmontag das Wetter nicht mitspielte.

In der Saison 2015/2016 wurden die Damen weiterhin von den Trainern Thomas Sonthoff und Matthias Krüger trainiert. Am Ende der Saison belegt man einen achtbaren 8. Platz.



Die Damenmannschaft im Jahre 2016

In der Abschlusstabelle belegte die 1. Mannschaft einen enttäuschenden 11. Platz. Kurosh Heidari konnte nach dem verkorksten Saison-

start nur noch Schadensbegrenzung betreiben. Er verlies den Verein in Richtung SV Münster. Im Gegenzug konnte vom SV Münster Dennis Stork als neuer Trainer verpflichtet werden.



Die 1. Mannschaft im Jahre 2016

Die 2. Mannschaft erreichte nach Saisonschluss einen guten 6. Tabellenplatz. Mit Christian Lutz, der sehr erfolgreich im Jugendbereich tätig war, erhielt Sanel Demirovic Unterstützung.



Die 2. Mannschaft im Jahre 2016

Bei den Alten Herren standen eine Skifreizeit in Ischgl, die Abschlussfahrt nach Mallorca, ein Grillfest, Radtouren und der Abschlussabend am Jahresende auf dem Programm.

Das sicherlich größte Highlight in dieser Saison war die Nominierung zum Fußballhelden von jungen, talentierten Ehrenamtlern des Kreises Darmstadt-Dieburg. Armin Ouajoura, heimlich angemeldet von unserer Jugendleiterin, gewann den Titel und flog nach Barcelona. Dort erwartete ihn alles rund um den Fußball, aber auch Kompetenzerwerb für Führungskräfte. Er genoss außerdem noch Ausflüge nach Barcelona und viele Events rund um den Fußball.

Chronik



Armin Ouajoura bei der Ehrung zum „Fußballhelden“ 2016

Der Biergarten wurde neu gestaltet und zieht viele Besucher zum Gläschen Wein und zu Schlemmereien an.



Der neu gestaltete Biergarten vor dem Vereinsheim des FVE

Bei der Bundestagswahl präsentierte sich der FVE beim ersten Vereinstag der Gemeinde Eppertshausen. Durch ein Torwandschießen, Verteilen von Flyern und Gespräche mit Interessenten, konnten wir neue Mitglieder für unseren FVE gewinnen. Nach 2015 wurde das zweite Oktoberfest mit Erfolg ausgerichtet. Für den Weihnachtsmarkt wurde eine neue, stabile Holzhütte angeschafft und wir boten Gulaschsuppe und Winzerglühwein an.

Das Jahr 2017

Der Förderverein veranstaltete im Januar die 1. Après-Ski-Party in und um das FVE-Vereinsheim. In Abstimmung mit dem Förderverein lud der Vorstand zum Seniorentreffen in die TAV-Gaststätte bei „Andy & Billi“ ein. Infos über den Verein und die Abteilungen wurden den älteren Mitgliedern bei einem „deftigen Essen“ übermittelt.

Marion König lobte bei der Mitgliederversammlung das Engagement der einzelnen Gruppierungen und hob den kulturellen Wert der Events besonders hervor. Ob der FVCA mit seinen über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Sitzungen, die Jugendabteilung, Damengymnastik, die Aerobic-Gruppe und der „Bewegte Mann“. Alle trugen zur positiven Aussendarstellung des FVE bei.

Ein neuer Stern im Würfelsporthimmel war aufgegangen, es ist der Würfelclub „Alfa Hala“. Jeden Donnerstag treffen sich ca. 10 bis 16 FVEler zum „Würfel-Fünfkampf“. Am 17.08.2017 wurde erstmals der Sommer-Cup ausgespielt.

In seinem ersten Jahr erreichte Trainer Dennis Stork mit der 1. Mannschaft den 11. Tabellenplatz. Seit Jahren hat die Mannschaft mit Punktabzügen wegen Nichterfüllung des Schiedsrichtersolls zu kämpfen. Mit Dennis Stork wurde für die neue Saison verlängert.



Die 1. Mannschaft im Jahre 2017

Chronik

Die 2. Mannschaft verfehlte am Saisonende mit dem 4. Platz nur denkbar knapp die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation zur C-Liga. Nach den guten Platzierungen in den letzten beiden Jahren war das erklärte Ziel von Trainer Christian Lutz der Aufstieg in die C-Liga.



Die 2. Mannschaft im Jahre 2017

Nach 2014 erreichte die AH zum 2. Mal das Kreispokalendspiel. Nach großem Kampf unterlag man der SG Ueberau nach Verlängerung mit 1:2.

In der Winterpause hatte der Trainer der Damenmannschaft, Thomas Sonthoff, aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Sportvorstand Sanel Demirovic übernahm das Trainineramt. Mit einem dünnen Kader versuchten die Damen nun die Saison anständig zu Ende zu bringen. Leider wurde der Klassenerhalt nicht geschafft. Für die neue Saison versuchte man mit der TS Ober-Roden eine Spielgemeinschaft zu gründen, was leider nicht zustande kam. So wurde das Kapitel Damenmannschaft im FVE im Sommer geschlossen.



Die Damenmannschaft im Jahre 2017

Das Pfingstturnier 2017 wurde diesmal ohne internationale Beteiligung ausgeführt. Dennoch konnte man über die drei Tage hinweg über 1000 Besucher auf dem FVE Gelände zählen.

Erstmals hatte die Jugendabteilung bzw. der FVE eine FSJ Stelle installiert, die mit unserem aktiven Spieler Abel Zeweldi besetzt wurde. Zu seinen Aufgaben gehören die Übungsstunden am Vormittag in der Kita Sonnenschein, der betreuenden Grundschule und der Stephan-Gruber-Schule. Ebenso hat er die Stelle als G-Jugend Trainer übernommen.

Die größte sportliche Herausforderung 2017 war es, wieder eine Großfeldmannschaft (C-Jugend) stellen zu können.

Der FVE nahm am Festzug anlässlich der Kerb mit mehr als 100 Jugendlichen teil.

Erstmals fand der von Sanel Demirovic organisierte „Tag der Giganten“ statt. Die 2. Mannschaft, die AH, Spieler der 1. Mannschaft, das „Team Robin Anton“ sowie eine von Ronald Zelger trainierte Mannschaft, die BSG Groß-Gerau (Menschen mit Handicap), nahmen an den Spielen teil. Alle Teilnehmer hatten während und vor allem danach großen Spaß an der Aktion. Der Erlös aus dieser Veranstaltung - 1.000 € - wurde an die „Dieburger Lebenshilfe“ gespendet.



Spendenübergabe durch Marion König und Sanel Demirovic

Chronik

Der „Tag der Giganten“ wiederum veranlasste die Jugendabteilung sich bei der Mainova um ein Fußballcamp zu bewerben. Diese Idee und das Konzept überzeugte die Jury von Mainova und der Eintracht Frankfurt Fußballschule unter der Leitung von Charly Körbel. Am 07. und 08.10.2017 fand das Trainingscamp, geleitet und betreut von ehemaligen Eintracht-Profis für über 60 Kids im Sportzentrum statt. Im Vorfeld erhielten fünf Jugendtrainer eine exklusive Schulung in der Commerzbank-Arena. Ein tolles und unvergessliches Ereignis für alle Teilnehmer.



Mainova Fußballcamp 2017

Zum Stichtag, dem 31.12.2017 wies der FVE eine Mitgliederzahl von 606 Mitgliedern auf.

Das Jahr 2018

Hauptthema in diesem Jahr war die Errichtung der Kunstrasenplätze.

Der FVE und der Förderverein luden zum zweiten Seniorentreffen bei Karin und Abdul in die FVE Vereinsgaststätte ein.

Die Damengymnastikabteilung feierte im Jahr 2018 ihr 40-jähriges Bestehen.

Die 1. Mannschaft hatte eine gute Saison 2017/2018 hingelegt und belegte den 5. Tabellenplatz. Erfreulicherweise wurden in dieser Spielzeit viele junge Eigengewächse in die

1. Mannschaft integriert, die vorher in der 2. Mannschaft am Ball waren. Umso höher ist das Erreichte zu bewerten.



Die 1. Mannschaft im Jahre 2018

Das wiederum hielt die 2. Mannschaft nicht von ihrem Ziel ab, den Aufstieg in die C-Liga zu schaffen. Der 3. Platz wurde erreicht, die Relegation abgesagt und somit stieg die Mannschaft mit Trainer Christian Lutz in die C-Liga auf.



Die 2. Mannschaft im Jahre 2018

Die Alten Herren wurden mit einem 1:0 Sieg gegen die SG Otzberg Kreispokalsieger und qualifizierten sich das zweite Mal für den Hespokal. Hier gab es spannende Spiele. Gegen KEWA Wachenbuchen gewann man mit 4:1. Weiter ging die Reise zum 1. FC-TSG Königstein und man gewann souverän mit 3:0. Das Spiel gegen VFR Fehlheim wurde mit 0:3 verloren und man schied aus dem Hespokal aus. Die FVE-Fans hatten mit Ihrer Unterstützung für die AH-Mannschaft auch einen beachtlichen Anteil an dem sportlichen Erfolg.

Chronik



Kreispokalsieger der Alten Herren im Jahre 2018

Das Jahr 2019

Das Jahr 2019 war insgesamt gesehen ein gutes Jahr. Die Jugendabteilung mit ihren diversen Veranstaltungen und der FVCA mit seinen super Sitzungen trugen ihren Teil dazu bei. Die anderen Abteilungen gingen ihrem Sport und dem geselligen Teil nach. Das Sportzentrum erstrahlt nun auch im neuen Glanz. Der neue, große Kunstrasenplatz, sowie die beiden Kleinfelder bieten ideale Trainings- und Spielmöglichkeiten.

Bereits zum dritten Male fand die Après-Ski-Party an und im FVE-Vereinsheim statt.

Der Förderverein feierte sein 25-jähriges Jubiläum.



Das Sportzentrum Eppertshausen von oben

Für die Planungen des anstehenden Jubiläumsfestes konnten erfreulicherweise die notwendigen Ausschüsse gebildet werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die 1. Mannschaft belegte nach Rundenschluss einen hervorragenden 5. Platz. Leider ging der Truppe zum Schluss der Saison etwas die Puste aus. Da der sportliche Vorstand Dennis Stork mitteilte, für die neue Saison nicht mehr zu verlängern, trennte man sich im beiderseitigen Einvernehmen vier Spieltage vor Ende der Runde. Marco Saul, bei der AH aktiv, übernahm die Mannschaft bis zum Rundenende und sagte auch als Trainer für die neue Runde zu. Die Mannschaft wurde nach vier Abgängen mit neun Zugängen hochkarätig verstärkt. Man ist selbsterklärter Meisterschaftsfavorit und strebt den Aufstieg im Jubiläumsjahr in die Kreisoberliga an.



Die 1. Mannschaft im Jahre 2019

Christian Lutz erreichte auf Anhieb mit seiner Truppe in der C-Liga die Top 5. Als Aufsteiger eine überragende Leistung.



Die 2. Mannschaft im Jahre 2019

Das wohl erfolgreichste Jahr erlebte die AH in 2019. Der Gewinn der Ü40-Kreismeisterschaft berechtigte zur Teilnahme am Ü40-Hessen-

Chronik

cup beim TSV Rothemann (Kreis Fulda). Mit einer Spielgemeinschaft der befreundeten SG Umstadt wurde man Vize-Hessenmeister und verpasste dadurch nur knapp die Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft im bayrischen Mögelsdorf.



Ü40-Vize-Hessenmeister zusammen mit der SG Umstadt

Mit einem satten 7:1 Sieg gegen Viktoria Klein-Zimmern wurde man zum dritten Mal Kreispokalsieger. Dadurch qualifizierte man sich erneut für den Hessenpokal. Im Hessenpokal hatte man in der ersten Runde ein Freilos und traf, wie im Vorjahr, in der zweiten Runde auf den 1. FC-TSG Königstein. Mit einem 4:0 Sieg erreichte man das Viertelfinale. Gegen Germania Dörnigheim schied man dann mit einer, für aktuelle AH-Verhältnisse dürftigen Leistung, durch eine 1:3 Niederlage aus dem Wettbewerb aus.